

Gemeinde



LEBEN

Bad Nauheim - Langenhain-Ziegenberg - Nieder-Mörlen - Ober-Mörlen - Schwalheim-Rödgen - Steinfurth-Wisselsheim



Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Gemeinsames Gemeindebüro für alle Kirchengemeinden:

Wilhelmstraße 12 • 61231 Bad Nauheim • Tel. 06032 - 29 38 • Fax 66 25 • gemeindebuero@ev-kirche-bn.de
Öffnungszeiten: montags bis freitags 10 - 12 Uhr und donnerstags 16 - 18 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Pfarrteam und -bezirk:

Pfrin. Brigitte Meinecke: 06032 - 29 08 (BN Nord)
b.meinecke@ev-kirche-bn.de

Pfrin. Meike Naumann: 06032 - 26 16 (BN Ost)
m.naumann@ev-kirche-bn.de

Pfrin. Sophie-Lotte Immanuel:
06002 - 2471005 (LZ/OM)
sophie-lotte.immanuel@ekhn.de

Pfrin. Heike Thilo: 06032 - 85 73 0 (NM)
heike.thilo@ekhn.de

Pfrin. Anne Wirth: 06032 - 67 66 (SR)
a.wirth@ev-kirche-sr.de

Vorsitz Kirchenvorstände:

Ulrich Schröder: 06032 - 34 92 11 (BN)
u.schroeder@ev-kirche-bn.de

Langenhain-Ziegenberg (LZ) vakant

S. Tamborini-Schwalfenberg: 06032 - 97 15 04 (NM)
s.tamborini-schwalfenberg@ev-kirche-nm.de

Dr. Roland Franke: 06002 - 53 31 (OM)
r.franke@ev-kirche-om.de

Thomas Emich: 06032 - 92 15 88 (SR)
t.emich@ev-kirche-sr.de

Heinz Acker: 06032 - 82 52 8 (SW)
h.acker@ev-kirche-sw.de

BN: Bad Nauheim

LZ: Langenhain-Ziegenberg

NM: Nieder-Mörlen

Pfadfinder im VCP:

Tamina Latzel: 0151 - 59 27 72 17 (BN)

Katharina Dombrowsky: 06032 - 32 68 8 (NM)

Kindertagesstätten:

Ev. Kindertagesstätte An der Wilhelmskirche
Ernst-Ludwig-Ring 29: 06032 - 69 43 (BN)
kita.bad-nauheim1@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte Lee Boulevard
Lee Boulevard 5: 06032 - 81 56 3 (BN)
kita.bad-nauheim2@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte Sonnenstrahl
Im Lettig 17: 06002 - 75 15 (LZ)
kita.langenhain-ziegenberg@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte An der Christuskirche
Auf den Goldäckern 2: 06032 83135 (NM)
kita.nieder-moerlen@ekhn.de

Hauptamtliche:

Regina Reitz | Gemeindepädagogin
06032 - 71 34 45, r.reitz@ev-kirche-bn.de

Frank Scheffler | Organist & Kantor
06032 - 97 07 25, f.scheffler@ev-kirche-bn.de

Ursula Starke | Kinderkantorin
06032 - 93 59 36, u.starke@ev-kirche-bn.de

OM: Ober-Mörlen

SR: Schwalheim-Rödgen

SW: Steinfurth-Wisselsheim

Von der Gleichzeitigkeit der Dinge

Autorin: Pfarrerin Sophie-Lotte Immanuel

Kurz bevor wir bei unserer letzten Indienreise den Heimflug antraten, haben wir für eine Nacht ein Hotel in der Nähe des Flughafens gebucht. Aus dem Fenster unserer Unterkunft konnten wir auf eine gemauerte Blechdachhütte schauen. Wahrscheinlich nicht einmal so groß wie unser Hotelzimmer. Die Toilette außerhalb, wie früher bei meiner Oma auf dem Hof. Für mich ist Indien das: ein Land der Gleichzeitigkeiten. Wunderschöne Natur neben achtlos entsorgtem Müll; riesige Einkaufsmalls, in denen Menschen arbeiten, die nicht einmal Geld für Schuhe haben; das Land der Tech-Giganten voller Schlaglöcher.

Ich glaube, in Deutschland gibt es alle diese Gleichzeitigkeiten auch, nur sind sie weniger offensichtlich, ihre Konflikthaftigkeit ist gut verborgen. Sie zeigt sich nicht nur in der Schere zwischen Armut und Reichtum, sondern darin, dass es uns immer schwerer fällt, als Gesellschaft eine gemeinsame Basis zu finden, von der aus wir auf die Anforderungen unserer Zeit reagieren können. Es wäre so schön, wenn es einfache Antworten auf komplexe Probleme gäbe. Diese Gleichzeitigkeit ist also nichts kulturell Eigenes,

sondern etwas Menschliches. In der Gesellschaft und im öffentlichen Raum spiegelt sich auf gewisse Weise etwas dem Menschen Innerlichstes wider.



Ich finde, die Bibel ist dabei ein einzigartiges Beispiel für genau das: wer nämlich versucht, sie als einfache Gebrauchsanweisung zu lesen, der wird ihr nicht gerecht. Die Bibel erzählt von der Ambivalenz des Menschen schonungslos ehrlich: von Noah, der als beispielhafter und von Gott erwählter Überlebender der Sintflut dem Alkohol verfällt, oder vom großen König David, der die Frau eines anderen Mannes begehrt. Und ich finde, eines kann man sich gut anschauen: Gott wendet sich von seiner Menschheit trotz all dieser Gleichzeitigkeiten nicht ab. Seine Gnade bleibt bestehen!

Eine wahrhaft christliche, ja, biblische Angelegenheit ist das: Gegensätzliches, Unvereinbares als Ganzes zusammenzudenken. Schwierige Antworten auf schwierige Fragen suchen. Manchmal sogar zwei Antworten auf die gleiche Frage nebeneinander stehen lassen. Sich im Inneren und im Äußeren in Gnade üben.



Region

03 Geistliches Wort

06 Editorial

07 Interview

Es ist wahrlich ein Übergang

10 Wünsche für Susanne Pieper

12 Kirchenmusik

14 KiTa Region

Region

15 Region

Neue Homepage

18 Kinder und Familie in der Region

20 Kinderseiten

23 Gottesdienste

27 Bibelgeschichten greifbar - Ostern

28 Unsere Konfirmationen

30 Freud und Leid



Lokal

- 32** Bad Nauheim
- 34** Langenhain-Ziegenberg
- 36** Nieder-Mörlen
- 38** Ober-Mörlen
- 10 Jahre Kooperation
mit der AWO**
- 40** Schwalheim-Rödgen
- 42** Steinfurth-Wisselsheim

Überregional

- 44** Einladung zum Pilgern
- Angebote Familienbildung
- 45** Weltladen
- Schmuck aus Patronenhülsen
- 46** **Einfach heiraten**
- 47** Impressum
- 48** Gottesdienste und
geistliche Angebote zu Ostern

Lob und Kritik - Freud und Leid Und was das eine mit dem anderen zu tun hat

Autor: Axel D. Angermann/Foto: Privat

Die Reaktionen auf die erste Ausgabe von *GemeindeLeben* waren erwartbar vielfältig: Es gab Lob für das Erscheinungsbild wie für den Inhalt, es gab aber auch Kritik – wie sollte es auch anders sein?

Als Redaktion freuen wir uns über beides: zunächst darüber, dass es überhaupt Rückmeldungen gibt (ein Zeichen dafür, dass *GemeindeLeben* nicht mit Gleichgültigkeit betrachtet wird), zweitens aber auch über Lob und Kritik, die die Vielfalt in unseren Gemeinden widerspiegeln.

Kritik nehmen wir ernst, auch wenn wir nicht gleich nach der ersten Ausgabe alles umwerfen wollen. Dass das Format nicht in jeden Briefkasten passt, ist ein bedenkenswerter Punkt, allerdings werden die betreffenden Haushalte wohl auch sonst hin und wieder Post im A4-Format bekommen. Das Gewicht, das die Austrägerinnen mit sich tragen müssen, sollte auch unserer Ansicht nach nicht zu groß sein. Deshalb bemühen wir uns, den Umfang jeder Ausgabe auf ein vernünftiges Maß zu begrenzen. Diesem Ansinnen steht die Vielfalt der Inhalte gegenüber, die wir unter die Leserschaft bringen möchten – die Abwägung zwischen beiden Punkten ist immer wieder aufs Neue schwierig, geht aber keinesfalls immer zu Lasten der Austräger aus. Außerdem wollen wir den Empfängern von *GemeindeLeben* die Möglichkeit bieten, den Gemeindebrief auch ausschließlich elek-



Das Redaktionsteam:

v.l.n.r.: Meike Naumann, Brigitte Hofmann, Axel D. Angermann, Carina Mörlner, Juliane Mühlstein, Heike Thilo und Thomas Emich. Nicht anwesend: Hans-Winfried Auel, Martina Holzhacker, Marita Kanne, Birgit Philippi und Christian Schoppe.

tronisch (also als Pdf-Datei) zu erhalten – je mehr Menschen davon Gebrauch machen, desto geringer der Papierverbrauch (Nachhaltigkeit!), und desto leichter auch das auszutragende Gewicht.

In der zweiten Ausgabe haben wir unter anderem die Darstellung der Freud- und Leid-Seiten verändert: Statt einer strikten Gliederung nach den einzelnen Gemeinden erfolgt die Gliederung jetzt anhand der Rubriken „Taufe“, „Hochzeit“ und „Bestattung“; die zugehörige Gemeinde wird natürlich trotzdem weiter aufgeführt.

Sie dürfen uns auch künftig sagen, ob Ihnen *GemeindeLeben* gefällt und was Sie gern anders hätten, und auch über inhaltliche Rückmeldungen, Themenwünsche und ähnliches freuen wir uns!

Wenn Sie **GemeindeLeben** per Email als Pdf-Datei bekommen möchten, schicken Sie bitte eine kurze Mail an

redaktion@ev-kirche-bn.de

Bitte vermerken Sie auch, ob Sie ausschließlich die elektronische Fassung oder ob Sie trotzdem weiterhin auch ein gedrucktes Exemplar nach Hause bekommen möchten!

Es ist wahrlich ein Übergang

Das Interview führten Marita Kanne, Thomas Emich u. Winfried Auel

Foto: Thomas Emich

Frau Pieper, nach neunzehnjährigem Wirken in Bad Nauheim sind Sie ein paar Monate früher als ursprünglich geplant in den Ruhestand gegangen. Wie fühlt es sich für Sie an, nicht mehr berufliche Eingebunden zu sein und sich anderen Aufgaben zu widmen?

Es ist jetzt auf der einen Seite eine sehr große Entspannung eingetreten, in der nicht mehr so viele Termine wahrzunehmen sind, nicht mehr die Arbeitsfelder zu bedenken sind, in denen ich in den letzten Jahren tätig war. Und auf der anderen Seite fehlt natürlich auch ganz viel. Es fehlt der Anstoß von außen, es fehlen viele Impulse, es fehlen auch die vielen Gespräche, die ich Tag für Tag geführt habe, gerade mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit den Kolleginnen und den Kollegen. Das fällt mir schon sehr schwer. Zurzeit kümmere ich mich intensiv um meinen Vater. Ich bin in einer komplett neuen Phase, und ich glaube, ich bin da noch nicht wirklich angekommen. Es ist wahrlich ein Übergang, den ich noch nicht richtig fassen kann.

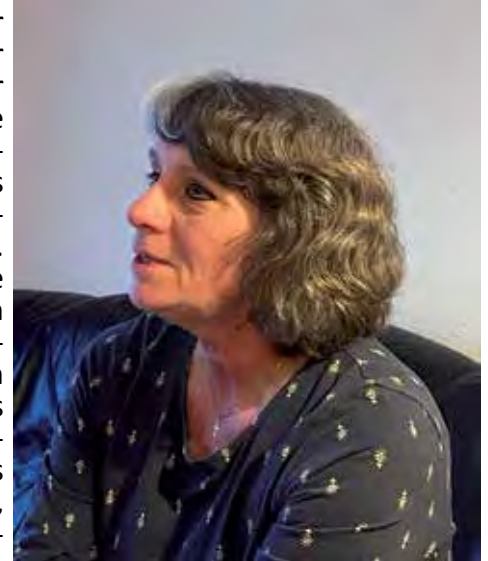
Ist Ihnen damals, als Sie von Norddeutschland nach Hessen kamen, die Umstellung schwergefallen?

Nein. Eigentlich überhaupt nicht. Bis auf den Punkt, dass ich die Ostsee vermisst habe und die frische Luft (lacht). Ich bin sehr, sehr gerne nach Hessen gekommen. Wir sind ja von Klausdorf- Schwentinental erst mal nach Heppenheim an die Bergstraße gezogen. Ich habe mich nach zehn Jahren Dienst dann für sechs Jahre beurlauben lassen, weil unsere Kinder recht klein waren und mich gebraucht haben. Der

Umzug war groß und vor allem sehr weit. Ich habe damals verstanden, was Umzug für Kinder bedeutet. Nämlich sie herausreißen aus ihrem ursprünglichen Kontext, aus ihrem Freundeskreis, aus ihrer Schule, aus dem Kindergarten. Sie

brauchten Zeit, um sich neu zu orientieren. Ich hatte damals das Gefühl, dass ich unsere Kinder in Watte packen und sie an den neuen Ort bringen muss. Ihnen Zeit lassen, sich zu verwurzeln. Eines unserer Mädchen dachte, wir ziehen nach Italien, weil es den südhessischen Akzent überhaupt nicht verstand. Ich hatte begriffen, dass es für mich einfach in der damaligen Zeit schwer war, beides zu vereinbaren. Junge Mutter von drei kleinen Kindern und zugleich berufstätig zu sein.

Sie haben sich in Ihrer Arbeit in hohem Maße für Geflüchtete eingesetzt. Wie bewerten Sie den Satz Ihres Kollegen Joachim Gauck, der als Bundespräsident sagte: „Unser Herz ist offen, aber unsere Möglichkeiten sind begrenzt?“



Ich glaube, dass er recht hat. Aber ich denke, in unserer heutigen Zeit und in unserer aktuellen politischen Situation ist es umso wichtiger zu sagen: Unser Herzen sind offen und bleiben offen. Wir befinden uns momentan in einem politischen Diskurs, der sehr gefährlich werden kann. Wenn ich an dieses unsägliche Treffen in Potsdam von AfD-Politikern und Rechtsextremen denke, an ihre Fantasien, Millionen von Menschen aus Deutschland zu deportieren, dann läuten bei mir alle Alarmglocken und ich kann nur ahnen, welche Ängste damit bei den Menschen hervorgerufen werden, die betroffen sein könnten. Dazu kommt, so habe ich es zumindest in der Presse gelesen, dass nach diesen Plänen sogleich diejenigen mit vertrieben werden sollen, die den Geflüchteten geholfen haben, sich hier zu integrieren.

All das ist unfassbar. Es ist hanebüchen, wie es in Teilen unserer Gesellschaft gärt. Ich finde das wirklich hoch alarmierend. Unsere Möglichkeiten sind begrenzt, das ist klar. Und die Lösungen sind nicht einfach und müssen auch auf europäischer Ebene erfolgen. Trotzdem denke ich, dass Kirche in dieser Zeit die Aufgabe hat, klar für eine multikulturelle Gesellschaft einzustehen und schlichtweg die diakonische Aufgabe tun muss, den Geflüchteten, die zu uns kommen und bedürftig sind, zur Seite zu stehen, ihnen zu helfen.

Vor dem Hintergrund Ihres Wirkens würden wir gerne von Ihnen wissen, wie politisch und wie feministisch Kirche wirken sollte?

Also, ich glaube, Kirche wirkt immer politisch. Kirche sollte nicht parteipolitisch agieren. Da würde ich sehr, sehr vorsichtig sein. Aber ich finde, es ist wichtig, dass wir uns als Kirche klarmachen, welche Werte wir vertreten, welche Inhalte. Und diese Werte und Inhalte wirken durch unser Handeln immer hinein in unsere Gesellschaft und auch in die politischen Zusammenhänge. Ich finde es zum Beispiel

wichtig, dass wir uns als Kirche an einer aktiven Erinnerungskultur beteiligen. Dass wir die Erinnerungskultur im Blick auf unsere Geschichte klar vor Augen haben. Und das ist immer politisch. Und gerade auch im Blick auf Klimagerechtigkeit und Klimawandel. Ich denke dabei gern an die schönen Fahrradgottesdienste zurück, die wir zusammen mit dem ADFC gefeiert haben.

Es ist wichtig, dass wir als Kirche unser Wort erheben, dass wir weitestgehend Vorbild sein können und einfach mit dabei sind. Kirche ist immer auch politisch. Ja. Das leitet sich auch direkt aus der Bibel her. Eine der zentralen Botschaften für mich aus der Bibel lautet: „Gott steht an der Seite der Schwachen, Gott steht an der Seite der Unterdrückten, und Gott ist ein Gott der Befreiung. Er will, dass Menschen befreit werden.“ Das ist die ganze Exodus -Tradition, die wir nie aus dem Blick verlieren dürfen. Und deshalb müssen wir als Kirche immer wieder fragen, wo wir uns für die Unterdrückten, für die Benachteiligten einzusetzen haben. Ja, das ist in den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft nötig.

Und wie sieht es mit dem Feminismus aus?

(Überlegt) Für mich ganz persönlich ist wichtig, dass ich diesen Beruf als Frau überhaupt erwähnen konnte. Damit fängt für mich das Ganze an. Dass ich als Frau Theologie studiert habe, war damals noch ungewöhnlich. Wir Frauen waren damals im Vikariatskurs noch in der Minderheit, und wir hatten sehr wenige weibliche Vorbilder. Die mussten wir uns schon suchen. Ich finde es wichtig, dass wir uns klarmachen, dass die frühen Gemeinden im neuen Testament teilweise von Frauen geleitet worden sind. Ich denke z. B. an Lydia, die Purpurhändlerin. Sie hatte eine Hausgemeinde. Es gab mehrere Frauen, die Hausgemeinden vorstanden. Paulus hat sie besucht. „In Jesus Christus ist weder Jude noch Grieche, weder Sklave noch Freier, weder Mann

noch Frau', so steht es in Galater 3,28. Das ist für mich der zentrale Bibelspruch. Er sagt, dass in der christlichen Gemeinde das Geschlecht nicht zählt.

Auch Sie werden die neue Mitgliedsstudie der EKD im Herbst gelesen haben. Hat die evangelische Kirche Ihrer Einschätzung gemäß noch eine Zukunft?

Ja. Hat sie. Ich weigere mich, an dieser Stelle pessimistisch zu werden. Ich glaube, es ist wichtig, dass wir auf Gott vertrauen. Und darauf, dass sich seine gute Botschaft auch weiterhin durchsetzen kann. Und dass Menschen davon angesprochen werden. Ich glaube, dass es unsere Aufgabe als Kirche ist, weiterhin treu mit unserem anvertrauten Evangelium umzugehen. Ich glaube, dass wir als Kirche und dass jeder Christ und jede Christin in unserer Gesellschaft ganz wichtig und ganz wertvoll ist. Es kommt darauf an, dass wir unsere Leuchtkraft erhalten. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir als Kirche oder Gemeinde eine Ausstrahlungskraft haben. Es kommt darauf an, dass wir uns das auch von niemandem ausreden lassen oder durch Zahlen schlecht rechnen lassen. Es kommt darauf an, dass wir diese Ausstrahlungskraft haben und behalten und immer wieder erneuern lassen. Das geschieht, indem wir uns immer wieder an Jesus Christus orientieren.

Ich habe so ein Bild vor Augen: Wenn unter uns Christen und Christinnen die Liebe wirkt und die Wahrhaftigkeit und die Zuverlässigkeit und die Verbindlichkeit und die Ehrlichkeit, wenn diese Werte bei uns gelten und wenn wir an diesen Werten gemeinsam arbeiten, wenn uns bewusst ist, dass es im Grunde Gottes Liebe ist, die uns trägt und die uns verbindet, dann bin ich sicher, dass das eine Ausstrahlungskraft hat. Ich glaube, dass wir als Kirche nach wie vor wichtig sind und vielleicht auch immer wichtiger werden. Als Gegengewicht gegen die - ich nenne das mal - zerstörerischen Kräfte, die auch in unserer Welt wirken. Wir haben als Kirche trotzdem

die Chance, dem etwas entgegenzusetzen. Ich habe das in den letzten Jahren so erfahren, dass wir als Kirche und durch unsere biblische Tradition eine ganz große Quelle von Widerstandskraft haben. Resilienz ist der große Ausdruck dafür. Die ganze Bibel ist für mich in den letzten Jahren ein Zeugnis von Resilienz geworden.

Aus Platzgründen mussten wir das Interview kürzen. Eine ausführlichere Fassung des Interviews können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

Pfarrerin Susanne Pieper ging auf eigenen Wunsch und aus persönlichen Gründen Anfang Dezember 2023, einige Monate früher als ursprünglich vorgesehen, in den Ruhestand. Mehr als 19 Jahre lang hat sie ihren Dienst in der Kernstadtgemeinde, zuletzt im Nachbarschaftsraum Bad Nauheim - Ober-Mörlen, mit sehr viel Hingabe und Empathie verrichtet.

In einem **Gottesdienst**

am 28. April um 14 Uhr

in der Dankeskirche

wird sie feierlich von ihrem Dienst entpflichtet und verabschiedet.

Sie sind alle dazu herzlich eingeladen.

Liebe Susanne

Wünsche, die dich stets begleiten sollen:

Helge Horstmann:

Genieße deine Zeit, denn du lebst nur jetzt und heute. Morgen kannst du gestern nicht nachholen und später kommt früher als du denkst.
Albert Einstein

Brigitte Meinecke:

Dir, liebe Susanne, wünsche ich mit Dank für Gespräche:
Weiten Raum - heiter durchschritten.

Heike Thilo:

Liebe Susanne, DANKE für dein Wirken bei uns und Gottes Segen für deinen weiteren Weg:
Gott segne und beschütze dich!
Er lasse dich vertrauen seinen Gesten der Liebe, allen Zeichen seiner Nähe und der Kraft, die uns hält. (Irischer Segensspruch)

Anne Wirth:

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Sophie-Lotte Immanuel:

Liebe Susanne, ich wünsche dir für deinen Ruhestand viel Freiheit, das zu tun und das zu lassen was du willst. Endlich nicht mehr müssen. Aber auf jeden Fall noch ganz viel Dürfen.

Ulrich Schröder:

Liebe Susanne, für deinen unermüdlichen und andauernden Einsatz „bis zur letzten Minute“ deines Dienstes in unserer Gemeinde danke ich Dir von Herzen. Ich freue mich sehr, dass du uns gewogen bleibst und nun ehrenamtlich im Rahmen deiner Möglichkeiten mittun möchtest.

Deine Gemeindesekretärinnen:

Ruhestand ist kein Stillstand, sondern die Gelegenheit, das Leben von einem neuen Blickwinkel aus zu betrachten.

Meike Naumann:

Ich sage danke für tolle gemeinsame Gottesdienste, für durchwachte Nächte auf Konfifreizeiten, für das Blockflötenspiel am Corona-Osternmorgen und Liederabende im Garten, für das warme Mittagessen im Krankheitsfall, für unglaublich viel Ruhe und Lebensweisheit, für gemeinsames Lachen und Weinen. Es ist ein Geschenk, dass es Dich gibt. Ich wünsche dir:
Neugierig bleiben auf das,
was hinter der Abzweigung wartet:
Gespannt auf mich selbst
In der ungewohnten Landschaft.
Gewiss, dass auch dort
Einer sein wird, der mich begleitet.
Unterwegs (Tina Willms)

Ulrike Martin:

Möge Gott dir immer geben, was du brauchst:
Arbeit für deine fleißigen Hände,
Nahrung für deinen hungrigen Leib,
Antworten für deinen fragenden Geist,
Freude und Liebe für dein warmes Herz
und Frieden für deine suchende Seele.
Alles Liebe und Gute für deinen neuen
Lebensabschnitt!

Regina Reitz:

Aus den vielen schönen Erinnerungen
unserer Zusammenarbeit wähle ich die
„Lassensperle“. Das ist die treffende For-
mulierung eines Kindes auf einer Famili-
enfreizeit für die Perle der Gelassenheit
in der bunten Perlenreihe des Armban-
des des Glaubens. Die blaue Lassensperle
steht hier für unsere gemeinsamen, mut-
machenden Erlebnisse und Gespräche mit
Tiefgang und gleichzeitig voller Freude.
Alles Liebe und Gottes Segen für dich!

Frank Scheffler:

Liebe Susanne, danke für all Dein En-
gagement, Du warst ein Gottesge-
schenk für unsere Gemeinde! Es war
mir ein Vergnügen, mit Dir zu arbeiten.
Diesen Vers möchte ich Dir mitgeben:
‘Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße
der Freudenbotin, die den Frieden verk-
ündigt, die gute Botschaft bringt und das
Heil verkündigt.’ (Jes. 52,5)

PFINGSTEN

Pfingsten

Wo der Geist weht, sieht einer dich an,
nimmt wahr, wer du bist,
und seine Augen segnen dich fürs Leben.

Wo der Geist weht, hört einer dir zu,
sagt dich los von der Angst,
und sein Wort spricht dich ins Freie.

TINA WILLMS

1guteStundeGOTT

Der besondere Gottesdienst mit offener Phase zum
Mitmachen und modernen Liedern

Das Kreuz mit der Versöhnung

Sonntag, 10. März 2024, 17 Uhr

Dankeskirche Bad Nauheim

www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Versteigerung

zugunsten der neuen Orgel
am Samstag, 15. Juni 2024,
15 Uhr, Wilhelmskirche



Sie möchten dieses Bild unbedingt für Ihr Wohn- oder Geschäftshaus haben oder ein anderes Unikat, ein seltenes Jugendstilobjekt, ein Sammlerstück? Oder eine Exklusivführung mit Prof. Beutelspacher im Mathematikum?

Dann kommen Sie zur Versteigerung von Kunst und Kostbarkeiten

Der Erlös geht zu 100% an die neue Klais-Orgel in der Dankeskirche. Wir wollen ihr damit eine kräftige Finanzspritze verpassen und Ihnen die Möglichkeit geben, Gutes zu tun und sich selbst eine Freude zu machen.

Wir nehmen auch noch weitere Kunstobjekte und Raritäten an. Wer etwas zur Verfügung stellen möchte, informiert sich bitte unter

www.orgel-dankeskirche.de

Dort sind die zur Versteigerung angebotenen Dinge ab 1. Juni abgebildet.

Das Dankeskirchen-Orgel-ABC 'W', 'X' und 'Z' Abschluss und Quiz



Autor: Frank Scheffler

Heute schließen wir die im Jahr 2019 in 'Unser Brief' begonnene Reihe des Orgel-ABC mit den letzten Buchstaben des Alphabets ab. Dazu gibt es ein kleines, aber anspruchsvolles Quiz. Unter den richtigen Einsendungen werden folgende Preise verlost:

Erster Preis:

Eine exklusive Orgelführung an der neuen Orgel

Zweiter Preis:

Eine Flasche Orgelrotwein der Firma Trenz

Dritter Preis:

Eine Tafel Orgelschokolade

Nun zu den alphabetisch letzten Registern: Die **Wienerflöte** ist eine Holzflöte mit weichem Klang, der dem einer Traversflöte nicht unähnlich ist. Dieses Register war Bestandteil der Walcker-Disposition von 1906. Das **Xylophon** ist ein seltenes Register, bei dem über eine mechanische Verbindung echte Plättchen angeschlagen werden. Die **Zimbel** ist eine helle Mixtur, die es auch in unserer neuen Orgel geben wird, dort bezeichnen wir sie allerdings in barocker Schreibweise als 'Cymbel'.

Und hier sind die Quizfragen:

1. Die Möglichkeit, Pfeifen in mehreren Werken der Orgel spielbar zu machen, nennt man:

a) Transkription b) Transmission c) Transversion

2. Den Bereich unter den Pfeifen, der die Pfeifen direkt mit Luft versorgt, nennt man:

a) Luftkammer b) Windspeicher c) Windlade

3. Ein Orgelregister ist ein(e):

a) Pfeifenreihe gleicher Bauart b) abgetrennte Abteilung innerhalb der Orgel c) Verzeichnis aller Walcker-Orgeln in Deutschland

Die Antwort (z.B.: 1a, 2a, 3a) wird erbeten bis Ende Februar an: scheffler@ev-kirche-bn.de
Bitte im Betreff 'Orgelquiz' angeben.
Herzlichen Dank und viel Erfolg!

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Karsamstag, 30. März, 17 Uhr, Wilhelmskirche 'Vom Dunkel zum Licht'

Lesungen und Musik zum Karsamstag
Pfarrerin Brigitte Meinecke und Dekanatskirchen-
musiker Frank Scheffler

Sonntag, 21. April, 18 Uhr, Evangelische Kirche Ober-Mörlen

Literarisch-musikalischer Abendgottesdienst 'Spätlese'

Lesungen: Pfarrerin Brigitte Meinecke,
Cembalo: Dekanatskirchenmusiker Frank Scheffler,
Flöte: Sabine Dreier

Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr, Dankeskirche Gospelgottesdienst

mit dem Gospelchor 'For Heaven's Sake'
Leitung: Frank Scheffler

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 2. Juni, 17 Uhr, Dankeskirche Chorkonzert

mit dem Vokalensemble 'Consonare' und dem
Gießener Vokalensemble

J. S. Bach: Mottete 'Der Geist hilft unsrer Schwach-
heit auf' und Werke von Purcell und Parry
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 23. Juni, 17 Uhr, Dankeskirche Musikalischer Gottesdienst

mit dem Vokalensemble 'Consonare'

Leitung: Dekanatskirchenmusiker Frank Scheffler

Donnerstag, 27. Juni, 19 Uhr, Dankeskirche Baustellenkonzert mit Bigbandsound

Bigband des Landespolizeiorchesters Hessen

Aufgrund der Baustellensituation können die Kon-
zerte ab April in Ort und Zeit abweichen, bitte
beachten Sie die Tagespresse oder die Website:
www-orgel-dankeskirche.de



KiTa „An der Christuskirche“ Bärenstarke Regenbogenkinder

Autorin/Foto: Anne Steinhauer



*Wie fühlt sich
fröhlich, trau-
rig, wütend und
ängstlich
eigentlich an?*

*Was brauchen
wir, um uns in
der Gruppe gut
zu fühlen?*

Diesen Fragen näherten sich die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „An der Christuskirche“ in einem spannenden Angebot von Frau Anne Simone Möbus-Lorenz aus der pädagogischen Praxis „Bärenstark!“.

In Bewegungsspielen, mit Kinder-Yoga, Entspannungsübungen, Kreativangeboten und Gesprächskreisen konnten sich die Kinder dem Thema nähern und ein Gefühl der gemeinsamen Verbundenheit erleben.

Der kleine Lubo aus dem Weltall nahm sie mit auf die Reise durch die Gefühlswelt.

Sich einander zu begegnen und einander halten ist gar nicht so leicht.

Mit den richtigen Tipps und Tricks funktioniert das aber sehr gut. Alle hatten jede Menge Spaß miteinander und fühlen sich nun richtig bärenstark für die kommende Zeit!



DIAKONIESTATION
FRIEDBERG



Wir beraten Sie gerne!

**Ambulante Pflege
Betreuung
Beratung
Hauswirtschaft**

Diakoniestation Friedberg

Rico Krämer
Bahnhofspassage 10
61169 Friedberg

Tel.: 06031 4455
friedberg@gfde.de
friedberg.gfde.de



Neue Homepage für den Nachbarschaftsraum

Autor: Axel D. Angermann/Foto: Privat

Soll die Struktur einer Homepage mit Verben beschrieben werden? Also „Mitmachen“, „Helfen“, „Glauben“ usw.? Oder folgt man lieber einer „herkömmlichen“ Struktur mit den Stichworten „Gottesdienste“, „Gruppen und Kreise“, „Veranstaltungen“ usw.? Oder gibt es vielleicht noch ganz andere Möglichkeiten?

Man sieht: Die Diskussion über die Struktur einer Homepage kann schnell in Details gehen, und sie kann schnell kontrovers geführt werden. Genau das war auch der Sinn eines Workshops am 27. Januar in der Wilhelmskirche: Etwa 20 Menschen aus mehreren Gemeinden des Nachbarschaftsraums kamen an dem Samstagvormittag zusammen, um einen unbefangenen Blick von außen auf das Thema zu werfen, zu sagen, was ihnen jeweils wichtig ist, was sie nicht haben wollen, was sie von ersten Ideen halten. Sie brachten eigene Erfahrungen und Hintergründe ein, und so war klar, dass die Sichtweisen unterschiedlich ausfallen würden. Ziel des Workshops war es nicht, Entscheidungen zu treffen, sondern möglichst viele Anregungen, Ideen und Kommentare zu sammeln.

Warum ist ein Projekt zur Homepage überhaupt nötig? Die Homepage ist das Aushängeschild des Nachbarschaftsraums bzw. der Gemeinden darin – viele Menschen, die in die Region ziehen, gewinnen wahrscheinlich über die Homepage einen ersten Eindruck

vom Gemeindeleben und informieren sich dort über aktuelle Angebote, Veranstaltungen, Mitmachmöglichkeiten und ähnliches mehr. Die aktuelle Homepage ist vor mehr als 10 Jahren entstanden und war damals ein echter Meilenstein, vor allem, weil schon damals eine Homepage für mehrere Gemeinden geschaffen wurde. 10 Jahre sind in diesem Bereich allerdings eine Ewigkeit, und die Standards für Struktur, inhaltliche Gestaltung und Layout, an denen sich unsere eigenen Erwartungen orientieren, haben sich seitdem deutlich geändert. Außerdem sind die beiden Gemeinden in Ober-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg, die auch zum Nachbarschaftsraum gehören, in die bestehende Homepage nicht integriert.

Ein schönes Frühstück bildet den angemessenen Rahmen einer intensiven Diskussion über die mögliche Struktur einer neuen Homepage für den Nachbarschaftsraum.



Für das kleine Projektteam, das sich im vergangenen Jahr der Sache annahm, war schnell klar: Es geht nicht um Änderungen an der bestehenden Homepage. Das Ziel ist vielmehr eine grundsätzlich neu gestaltete Homepage. Nach der Erarbeitung erster Ideen für die inhaltliche Struktur – um das Layout geht es bislang noch gar nicht – sollten diese nun gewissermaßen „getestet“ werden. Das ist in den zwei

Stunden intensiver Diskussion gelungen. Ein herzlicher Dank gebührt vor allem den Teilnehmern des Workshops, die bei einem schönen Frühstück intensiv diskutierten und viele Anregungen und Kommentare einbrachten. Wie geht es weiter? Die Anregungen aus dem Workshop werden systematisch ausgewertet, und dann steht die nächste Runde kreativer Ideenfindung an. Gut möglich, dass es für die Diskussion eines neuen Entwurfs einer inhaltlichen Struktur wieder einen Workshop gibt.

Bis zur Fertigstellung einer neuen Homepage ist es jedenfalls ganz sicher noch ein weiter Weg. Wer sich an dem Projekt beteiligen möchte, ist natürlich herzlich eingeladen! Spezifische IT-Kenntnisse sind dafür nicht notwendig, nur ein unbefangener Blick, die Lust am gemeinsamen Diskutieren und Entwickeln und Offenheit gegenüber allen Ideen, die eingebracht werden.

Wer mitmachen möchte, meldet sich am besten im Gemeindebüro oder bei Gabi Freyer oder Axel Angermann (gemeindebuero@ev-kirche-bn.de, g.freyer@ev-kirche-bn.de, a.angermann@ev-kirche-bn.de)

Mietwohnungen, Gewerbeflächen, Stellplätze und Garagen



Wir sind der kompetente Partner für Sie!

Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Homburger Str. 12 61231 Bad Nauheim
Tel.: 0 60 32 / 91 70 0 E-Mail: info@bnwobau.de
Fax: 0 60 32 / 91 70 30 Web: www.bnwobau.de

Spätlese

Literarisch-musikalischer Abendgottesdienst

Sonntag, 18 Uhr
mit Pfarrerin Brigitte Meinecke und
Kantor Frank Scheffler

21. April „Sei heiter! - es ist gescheiter“
Cembalo (Kantor Scheffler) und Flöte (Sabine Dreier),
Ev. Kirche Ober-Mörlen

16. Juni „Mit der Rose auf Du und Du“
Mitwirkung von Rosengärner Werner Ruf,
Ev. Kirche Steinfurth

28. Juli „Mensch und Tier“
Gitarre und Gesang (Erhard Brunner),
Ev. Kirche Ober-Mörlen

3. November „Die schöne und schwierige Sache mit dem Schlaf“

Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen



„Der Stadt Bestes“

THEMENGOTTESDIENSTE
RUND UM TYPISCHES FÜR BAD NAUHEIMER



SONNTAG, 10 UHR IN DER
DANKESKIRCHE BAD NAUHEIM

MIT GABRIELE FREYER,
PFARRERIN BRIGITTE MEINECKE UND
KANTOR FRANK SCHEFFLER

07. JULI „PLANETENWANDERUNG“

„ELVIS-SPECIAL“ AM 17. ODER 18.
AUGUST MIT ELVIS-INTERPRET
NILS STRASSBURG (TAG UND UHRZEIT
WERDEN NOCH BEKANNT GEGEBEN)

27. OKTOBER „SALZ“

WEINWANDERUNG

25. Mai 2024

Nach der erfolgreichen Weinwanderung von Steinfurth nach Schwalheim im vergangenen Jahr wollen wir in diesem Jahr auf einem Rundweg den Johannisberg erkunden.

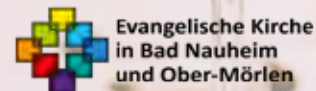
Freuen Sie sich auf die einzelnen Stationen – los geht es mit einem Sektempfang an der Skateranlage, dann weiter zum Usa-Kapellchen mit kleiner Andacht und Sektumtrunk.

Wer noch nicht wusste, dass die Bad Nauheimer Kirchengemeinde einen Gemeindegarten auf dem Johannisberg hat, lernt ihn jetzt bei einem Likör-Ausschank kennen.

Auch das Weinberghaus der Weinfreunde lädt bei einem Glas Wein zum Verweilen ein.

Zurück geht es an der Usa entlang wieder zur Skateranlage, dort wartet zur Stärkung aller Wanderer ein kleiner Imbiss und natürlich eine letzte Weinverkostung.

Wir bitten um **Anmeldung bis zum 20. Mai** im Gemeindebüro (06032 – 29 38), die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Luther im KiGo der Christuskirchengemeinde

Autorin: Heike Thilo

Im Kindergottesdienst Anfang November tauchte Martin Luther „persönlich“ in der Christuskirche auf und erzählte den Kindern und Eltern von der tollen Entdeckung, die er gemacht hatte. Und die Kinder begriffen sofort und stimm-



ten mit ein: Gottes Liebe ist so wunderbar! Daraufhin halfen sie dabei, seine frohe Botschaft in bunten Farben, einfachen Worten und schönen Bildern an die Nieder-Mörlar Kirchentür zu platzieren, damit auch die Großen, die daran vorbeigehen, es sofort verstehen.



15. BIS 20. JULI 2024 **KINDERFREIZEIT** IM JUGENDDORF HOHER MEISSNER

FÜR KINDER VON 7 BIS 12 JAHREN

ANMELDUNGEN BEI
GEMEINDEPÄDAGOGIN REGINA REITZ
R.REITZ@EV-KIRCHE-BN.DE



Kinderkirche im Nachbarschaftsraum

jeweils von 10 - 12 Uhr

27.03. Schwalheim, Gemeindehaus

25.05. Steinfurth, Kirche und Pfarrscheune

29.06. Ausflug: Froschwanderweg (9-12 Uhr)

Kindergottesdienst Nieder-Mörlen

28.04. und 26.05.

jeweils um 10 Uhr, Christuskirche

Kindergottesdienst Ober-Mörlen

12.05. und 09.06.

jeweils um 9.30 Uhr, Gemeindehaus

Angebote für Familien

- 28.03. Ostergärtchen für jede Familie (*)
15 Uhr, Wilhelmskirche
- 01.04. Familiengottesdienst zu Ostern
14-17 Uhr, Schwalheimer Rad
- 11.05. Bienennachmittag (*)
15 Uhr, Gemeindegarten
- 26.05. Familienklettern (*)
15.30 Uhr, Eschbacher Klippen
- 09.06. Familiengottesdienst
11 Uhr, Dankeskirche
- 23.06. Frühstück mit Segen von 0-99 Jahren
10 Uhr, Christuskirche Nieder-Mörlen



Angebote für Kinder

- 24.03. Kinderklettern (*) 17–18.30 Uhr,
gesichertes Klettern in der Halle
für Kinder von 10-12 Jahren
- 27.03. Kinderkirchentag „Ostern“ (*) 9-16 Uhr,
Wilhelmskirche
- 05.05. Kinderklettern (*) 17–18.30 Uhr,
gesichertes Klettern in der Halle
für Kinder von 10-12 Jahren
- 26.05. Familienklettern (*) 15.30 Uhr,
Eschbacher Klippen

Baby-Kirchen-Lieder (*)

Jeweils donnerstags oder freitags um 9.30 Uhr im
Gemeindezentrum Wilhelmskirche

Für Kinder von 0-18 Monaten mit Mama, Papa,
Oma, Opa oder einer anderen Bezugsperson

- 01., 08., 15., 21. März
- 19. und 25. April
- 03., 10., 17., 23. Mai
- 06., 13. 21., 27. Juni
- 05. und 11. Juli

(*) Für diese Angebote wird um eine Anmeldung
gebeten.

Information und Anmeldung:
Gemeindepädagogin Regina Reitz
r.reitz@ev-kirche-bn.de
06032 – 71 34 45

Familienwochenende Im CVJM Feriendorf Vogelsberg

vom 14. bis 16. Juni 2024
Für Familien mit Kindern bis ca. 10 Jahre

Anmeldungen
an Regina Reitz
Gemeindepädagogin
r.reitz@ev-kirche-bn.de



Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen



Wie kam es zur Kreuzigung?

Es war damals wie ein Krimi. Die Worte von Jesus kannst du mit dem **Caesar-Code** am Ende der Kinderseite entschlüsseln.

Im April, wahrscheinlich im Jahr 30, ging Jesus mit seinen Jüngern nach Jerusalem, um dort das Passafest zu feiern. Die Menschen hatten schon viel von ihm gehört und empfangen ihn begeistert.

Tag 2: Am nächsten Tag ging Jesus zum Tempel, um zu beten, und sah, dass viele Händler und Geldwechsler im Tempelvorhof ihre Geschäfte hatten. Wütend vertrieb er sie von dort und rief:

„LKU KDEW HLQH UDHXEHUKRHKOH
GDUDXV JHPDFKW.“



© Olga Gaidoush, www.supercoloring.com

Tag 3: Jesus ging erneut in den Tempel und hatte dort einen langen Streit mit den Priestern und Schriftgelehrten über Gott. Danach sagte er zur neugierigen Menschenmenge:

„QHKPW HXFK LQ DFKW YRU GHQ
JHVH.“



© Olaa Gaidoush, www.supercolorina.com

Nun überschlugen sich die Ereignisse. Jesus vermutete schon, dass seine Feinde ihn loswerden wollten.

Im Verborgenen besprachen die führenden Priester und Gelehrten, wie sie Jesus festnehmen könnten. Der Jünger Judas bot ihnen sogar an, Jesus zu verraten und bekam Geld

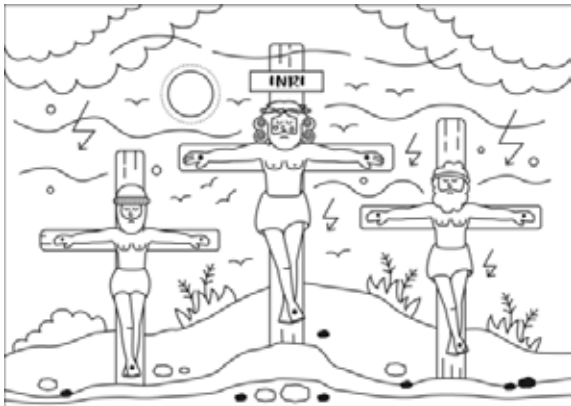
Gründonnerstag: Jesus ging in die Stadt und feierte mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl. Er ahnte, dass ihn ein Jünger verraten würde. Petrus wollte zu ihm halten. Doch Jesus antwortete:

„QRFK HKH GHE EDKQ GUHL PDO
NUDHKW; ZLUVW GX PLFK GUHLPDO
YHUUDWHQ KDEHQ.“



© Olga Gaidoush, www.supercoloring.com

Danach gingen in sie in den Garten Getsemani. Die Jünger schliefen, während Jesus allein betete. Da erschienen bewaffnete Männer. Judas verriet Jesus durch einen Kuss. Jesus wurde verhaftet.



© Olga Gaidoush, www.supercoloring.com

Karfreitag: Jesus wurde noch in der Nacht vom Hohen Rat verhört und geschlagen. Petrus leugnete dreimal, Jesus zu kennen. Im Morgengrauen übergaben sie Jesus an Pilatus. Mit Hilfe eines Volkstumultes schafften sie es, dass Jesus öffentlich verurteilt wurde. Jesus wurde gekreuzigt und starb am Nachmittag. Doch seine Worte sind in der ganzen Welt verbreitet.

Der Caesar-Code

Dieser Code wurde vor 2000 Jahren vom Kaiser Julius Caesar erfunden. Die Buchstaben sind um 3 Stellen im Alphabet verschoben. Hier sind nur Teile erhalten. Schreibe den Code zu Ende. Eine Nachricht wurde abgefangen: „MHVXV“ bedeutet Jesus

[illegible]

Eure Ingrid

Jubelkonfirmation 2024

im Nachbarschaftsraum



Einmal jährlich feiern wir im Mai/Juni Gottesdienste mit Konfirmationsjubiläen. Wenn Sie vor 50 oder mehr Jahren (60, 65, 70, 75 Jahre) konfirmiert wurden, egal ob in einer der Kirchen des Nachbarschaftsraums oder in Ihrer damaligen Kirchengemeinde, wird Ihnen gerne in einem festlichen Gottesdienst erneut der Segen Gottes zugesprochen.

Ein schöner Anlass, wieder einmal die ehemaligen Mitkonfirmanden zu treffen, nette Gespräche zu führen und einen schönen Tag zu verbringen.

Melden Sie sich gerne in unserem Gemeindebüro unter Tel.: 06032-2938 oder per Mail: gemeindebuero@ev-kirche-bn.de, um sich für die Jubelkonfirmation 2024 anzumelden.



Rechtsanwältin Frederike Osbeck

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Wilhelmstraße 2 · 61231 Bad Nauheim

Telefon: 06032 - 3073070 · Fax: 06032 - 3073071

E-Mail: info@kanzlei-osbeck.de

Homepage: kanzlei-osbeck.de



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

Übersicht der Sammlungen im Nachbarschaftsraum

Bad Nauheim:

8. März von 15-19 Uhr,

9. März von 10-14 Uhr

Abgabe:

Wilhelmskirche, Wilhelmstr. 12

Langenhain-Ziegenberg:

8. und 9. März jeweils von 12-18 Uhr

Abgabe:

Garage am Pfarrhaus, Fauerbacher Str. 2

Nieder-Mörlen:

9. März 9-13 Uhr

Abgabe:

Christuskirche, Frankfurter Str. 201

Ober-Mörlen:

8. und 9. März jeweils von 16-18 Uhr

Abgabe:

Gemeindehaus Ober-Mörlen, Nauheimer Str. 18

Steinfurth:

9. März:

Straßensammlung

Bitte Säcke bis 9 Uhr rausstellen!

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer	Besonderheit
	Fr. 1. März, Weltgebetstag	17:00	Bad Nauheim	Meinecke+Veith	Kath. Kirche St. Bonifatius
		18:00	Steinfurth	WGT-Team	anschl.kl.Imbiss u.Gespräche
		18:30	Nieder-Mörlen	WGT-Team	kath. Kirche Maria Himmelfahrt
	So. 3. März, Okuli	10:00	Steinfurth	Pfrin. Naumann	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	mit Abendmahl
		11:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	mit Taufe
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Meinecke	
		18:00	Wisselsheim	Pfrin. Naumann	
	So. 10. März, Lätare	09:30	Ober-Mörlen	Pfr. Wach	
		10:00	Dankeskirche	Pfr. Nickel	
		10:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	Gemeindehaus
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfr. Wach	
		11:15	Rödgen	Pfrin. Wirth	
		17:00	Dankeskirche	GuGo-Team	1guteStundeGOTT: Versöhnung
	So. 17. März, Judika	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	anschl. Kirchencafé
		11:00	Wisselsheim	Präd. Auel	
		18:00	Steinfurth	Präd. Auel	mit Abendmahl
	So. 24. März, Palmsonntag	09:30	Ober-Mörlen	Präd. Schröder	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	
		17:00	Schwalheim	Vikarin Dr. Vetter	Kirche
		18:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Thilo	
		18:15	Rödgen	Vikarin Dr. Vetter	

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer	Besonderheit
	Do. 28 März, Gründonnerstag	18:30	Rödgen	Pfrin. Wirth + Vikarin Dr. Vetter	Tischabendmahl
		19:00	Steinfurth	Pfr. Wagner-Schwalbe	mit Abendmahl
	Fr. 29. März, Karfreitag	09:30	Steinfurth	Präd. Jägers	mit Abendmahl
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	
		10:00	Ober-Mörlen	Pfr. Wach	mit Abendmahl
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	mit Abendmahl
		10:00	Schwalheim	Vikarin Dr. Vetter	mit Abendmahl
		11:00	Wisselsheim	Präd. Jägers	mit Abendmahl
		14:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfr. Wach	mit Abendmahl
	Sa. 30. März, Karsamstag	17:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	Vom Dunkel zum Licht
		19:30	Grillplatz auf dem Johannisberg	Pfrin. Naumann/ Pfrin. Wirth	Osterfeuer
	So. 31. März, Ostersonntag	06:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	
		06:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		06:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	
		06:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	Beginn am Gemeindehaus
		06:00	Steinfurth	Präd. Schwalm	anschl. Osterfrühstück
		06:00	Wisselsheim	Präd. Jägers	anschl. Osterfrühstück
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	mit Abendmahl
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	
		10:00	Ober-Mörlen	Pfr. Wach	
	Mo. 1. April, Ostermontag	14:00	Schwalheim	Regina Reitz + Team	Familiennachmittag mit Spielen und Andacht am Schwalheimer Rad

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer	Besonderheit
	So. 7. April, Quasimodogeniti	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Immanuel	mit Abendmahl
		10:00	Steinfurth	Pfrin. Meinecke	mit Taufen
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		18:00	Wisselsheim	Pfrin. Meinecke	
	So. 14. April, Misericordias Domini	09:30	Ober-Mörlen	Pfr. Wach	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		10:00	Schwalheim	Vikarin Dr. Vetter	Examens-GD
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfr. Wach	
	So. 21. April, Jubilate	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Vorstellung der Konfis
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	mit Abendmahl
		11:00	Wisselsheim	Pfrin. Wirth	
		18:00	Steinfurth	Pfrin. Wirth	mit Abendmahl
		18:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Meinecke	Spätlese
	So. 28. April, Kantate	09:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Meinecke	
		14:00	Dankeskirche	Verkündigungsteam	Verabschiedung Pfrin. Pieper
		18:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Meinecke	
	Fr. 3. Mai	19:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	AM-GoDi der Konfis
	Sa. 4. Mai	11:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Konfirmation 1
		14:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Konfirmation 2
	So. 5. Mai, Rogate	10:00	Dankeskirche	Präd. Auel	mit Abendmahl
		10:00	Steinfurth	Pfrin. Immanuel	
		17:00	Nieder-Mörlen	Präd. Eifler	
		18:00	Wisselsheim	Pfrin. Immanuel	

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrer	Besonderheit
	Do. 9. Mai, Christi Himmelfahrt	10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Vorstellung Konfis
		11:00	Südpark Bad Nauheim	Pfrin. Naumann/Reitz	Region
	So. 12. Mai, Exaudi	09:30	Ober-Mörlen	Pfr. Wach	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		10:00	Schwalheim	Pfrin. Meinecke	Rödgen entfällt
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfr. Wach	Jubelkonfirmation
	Sa. 18. Mai,	15:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Abendmahls-GD Konfis
		18:00	Schwalheim	Pfrin. Meinecke	Abendmahls-GD Konfis
	So. 19. Mai, Pfingstsonntag	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Konfirmation 1
		10:00 + 12:00	Schwalheim	Pfrin. Meinecke	Konfirmation
		10:00	Steinfurth	Pfr. i.R. Rose	Goldene Konfirmation
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	Feuerwehrgerätehaus
	Mo. 20. Mai, Pfingstmontag	10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Konfirmation 2
		10:00	Schwalheim	Pfr. Nickel	Regional Am Schwalheimer Rad
	So. 26. Mai, Trinitatis	09:30	Ober-Mörlen	N.N.	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	
		10:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	
		17:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann + Kantor Scheffler	musikalischer GD
		18:00	Langenhain-Ziegenberg	Prädin. Bechstein-Walther	
		18:15	Rödgen	Pfrin. Wirth	
	Sa. 1. Juni	15:00	Dankeskirche	Pfrin. Meinecke	Goldene Konfirmaton
	So. 2. Juni, 1. So n. Trinitatis	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Immanuel	
		10:00	Steinfurth	Pfrin. Meinecke	Jubelkonfirmation und AM
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		18:00	Wisselsheim	Pfrin. Meinecke	



Bibelgeschichten

greifbar

mit den Figuren

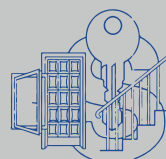
von Gabriela Schmidt aus Rödgen

Gabriela Schmidt aus Rödgen versteht sich darauf, die Geschichten der Bibel anschaulich und buchstäblich greifbar zu machen.

Durch das Kirchenjahr hindurch wird der Flur ihres Wohnhauses immer wieder Schauplatz der biblischen Ereignisse, dargestellt mittels liebevoll gekleideter Figuren in einer detailreich ausgestalteten Kulisse.

Der Zyklus geht weiter mit

- Palmarum
- Kreuzweg
- Auferstehung



**SCHLOSSEREI
SCHULMEYER**

STAHL-ALU-KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
BRANDSCHUTZELEMENTE

- | | |
|----------------|--------------------|
| ● Wintergärten | ● Türen |
| ● Tore | ● Rolläden |
| ● Fenster | ● Geländer |
| ● Markisen | ● Feuerschutztüren |

Ernst-Ludwig-Ring 43 · 61231 Bad Nauheim
Telefon: 0 60 32 / 55 58 · Telefax: 0 60 32 / 68 65

Unsere Konfirmationen

**Konfirmation am 04.05.2024
um 11:00 Uhr
Dankeskirche Bad Nauheim**

Magnus Bucerius	Bad Nauheim
Lucie Zoe Hoppmann	Bad Nauheim
Severin Jäger	Bad Nauheim
Neele Jung	Steinfurth
Leonard Kester	Bad Nauheim
Henriette Lubenow	Steinfurth
Benjamin Lughammer	Bad Nauheim
Lasse-Ole Malorny	Bad Nauheim
Philipp Münch	Bad Nauheim
Mia Sophie Mutzenberger	Bad Nauheim
Lou Are Neumann	Bad Nauheim
Jarrell Reid	Bad Nauheim
Julia Schöne	Bad Nauheim
Mathilda Storch	Bad Nauheim
Colin Schempp	Nieder-Mörlen

**Konfirmation am 04.05.2024
um 14:00 Uhr
Dankeskirche Bad Nauheim**

Nico Focke	Nieder-Mörlen
Malte Jakobi	Schwalheim
Moritz Kamradt	Ober-Mörlen
Ferdinand Kremer	Bad Nauheim
Ella Lutz	Bad Nauheim
Luca Sophie Marx	Bad Nauheim
Fabrice Mathäß	Nieder-Mörlen
Emilia Neumann	Bad Nauheim
Christian Richter	Bad Nauheim
Paula Rohn	Rödgen
Hedi Schilz	Rödgen
Maximilian Spuri	Bad Nauheim
Tom Uhlar	Bad Nauheim
Moritz Weyrauch	Bad Nauheim
Oskar Weyrauch	Bad Nauheim
Helena Wösthoff	Bad Nauheim

**Konfirmation am 19.05.2024
um 10:00 Uhr
in Schwalheim**

Aurora Burkl	Steinfurth
Nio Emmel	Bad Nauheim
Charlotte Ernst	Schwalheim
Luis Henze	Langenhain-Ziegenberg
Jil Kögler	Bad Nauheim
Fynn Morgner	Schwalheim
Lovis Nissen	Bad Nauheim
Camillo Schmitt	Schwalheim

**Konfirmation am 19.05.2024
um 12:00 Uhr
in Schwalheim**

Emma Benthous	Schwalheim
Lina Egert	Rödgen
Christian Jung	Rödgen
Emil Köbel	Rödgen
Noah Reichert	Steinfurth
Clara Steitz	Bad Nauheim
Elina Stipp	Rödgen
Isabell Trutwig	Bad Nauheim
Josefine Wirth	Schwalheim



**Konfirmation am 19.05.2024
um 10:00 Uhr
in der Christuskirche Nieder-Mörlen**

Tabea Baldauf	Bad Nauheim
Philine Berger	Steinfurth
Julienne Heidenreich	Bad Nauheim
Joel Heusser	Nieder-Mörlen
Francesca Hild	Ober-Mörlen
Mia Kalle	Bad Nauheim
Sarah Klotz	Oppershofen
Liv-Grete Raab	Steinfurth
Kira	Ober-Mörlen
Carlotta Sprintschnik	Ober-Mörlen
Malou Störkel	Bad Nauheim

**Konfirmation am 20.05.2024
um 10:00 Uhr
in der Christuskirche Nieder-Mörlen**

Isabel Becker	Nieder-Mörlen
Elias Burk	Ober-Mörlen
Marta Erb	Nieder-Mörlen
Leander Gerdes	Schwalheim
Sven Paller	Nieder-Mörlen
Nils Tomaschewski	Langenhain-Ziegenberg
Madeleine Waldhoff	Ober-Mörlen



Neues aus dem KV

Autor: Axel D. Angermann

Ruhestand Pfarrerin Susanne Pieper:

Susanne Pieper ist aus persönlichen Gründen einige Monate früher als ursprünglich geplant in den Ruhestand getreten. In dieser Ausgabe finden Sie ein ausführliches Interview mit ihr, der Gottesdienst zur Verabschiedung wird am 28. April um 14 Uhr sein.

Der KV lässt sich berichten, wie die Wahrnehmung der bisherigen Aufgaben von Pfarrerin Pieper durch die Pfarrpersonen im Nachbarschaftsraum organisiert wird und hofft darauf, dass hier – auch in Weiterentwicklung der vor einiger Zeit beschlossenen Pfarrdienstordnung – eine Regelung gelingt, die eine faire Verteilung der Aufgaben zwischen den Pfarrern im Nachbarschaftsraum gewährleistet und eine Überforderung einzelner Personen verhindert.

Rechtsform für den Nachbarschaftsraum:

Am 2. März treffen sich die Kirchenvorstände der Gemeinden im Nachbarschaftsraum, um – idealerweise abschließend – über die künftige Rechtsform zu beraten. Möglich wären: eine Arbeitsgemeinschaft, die Bildung einer Gesamtkir-

chengemeinde oder die Fusion aller Gemeinden. Die letztlich gewählte Rechtsform muss von allen beteiligten Gemeinden mitgetragen werden. In jedem Fall müssten zahlreiche Details in einer gemeinsamen Vereinbarung geregelt werden. Der KV hat im Vorfeld über die verschiedenen Optionen beraten und einen kleinen Arbeitskreis gebildet, der sich genauer mit den Details befasst.

Offene Wilhelmskirche an Heiligabend:

Im KV wurde über den Stand der Vorbereitungen und noch zu regelnde Details gesprochen. Dass dieses wichtige Angebot am 24. Dezember auch in diesem Jahr zustande kam, lag vor allem an zahlreichen Helferinnen und Helfern aus den Gemeinden der Region – an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank dafür!

Johanneskirche:

Zur künftigen Nutzung des Gebäudes gibt es verschiedene Überlegungen und Möglichkeiten, die bislang aber nicht spruchreif sind. Der KV lässt sich hierzu regelmäßig berichten. Konkrete Ergebnisse werden öffentlich gemacht, sobald der Sachstand dies möglich macht.

Vielen Dank Herr Leichtweiß

Autorin: Meike Naumann/Foto: Privat



Lieber Thomas, niemand weiß besser als du, wieviel Arbeit, Zeit und Mühe im Layout eines Gemeindebriefes stecken. Über viele Jahre hast du, mit Unterstützung deines Vaters, unseren Brief gestaltet und zu dem gemacht, was er war.



Dafür danken wir dir im Namen der Kirchengemeinde ganz herzlich. Dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen in unserer Kirchengemeinde. Dein Redaktionsteam

Kollekten und Spenden im Jahr 2023

Autor: Ulrich Schröder

Die Zuweisungen der Landeskirche reichen knapp für die wesentlichsten Ausgaben und werden auch in 2024 weniger steigen als die Ausgaben. Kollekten und Spenden bleiben deshalb unverzichtbar.

Die Kollekten 2023 im Überblick	
Pflichtkollekten (lt. EKH Synode)	13.236 €
Zwecke außerhalb der Gemeinde	4.602 €
Zwecke innerhalb der Gemeinde:	
Orgel Dankeskirche	7.402 €
Jugend- und Konfirmandenarbeit	2.825 €
Armenkasse und Sozialarbeit	1.956 €

Kirchenmusik	1.373 €
Besuchsdienst und Seniorenarbeit	674 €
Übrige Gemeindegzwecke	4.347 €
Summe	36.416 €

Für unsere Gemeinde ganz wesentlich sind außerdem die spontanen Besucherspenden in die beiden Engel in der Dankeskirche. Für die Unterhaltung der Dankeskirche kamen 5.414 € und für die neue Orgel 1.955 € zusammen. Mit etwa 15.000 Besuchern kamen im vergangenen Jahr werktags wieder fast so viele Menschen in die Dankeskirche wie vor der Corona-Pandemie.

Die Spenden 2023 Überblick	
Orgel Dankeskirche	121.015 €
Gemeindearbeit	12.154 €
Wilhelmskirche	3.971 €
Übrige Gemeindegzwecke	2.849 €
Summe	139.989 €

Ergebnisse für die Aktion „Brot für die Welt“ 2023	
Gottesdienstkollekten	951 €
Spenden	4.652 €
Summe	5.603 €

Wir danken allen Spendern und Gebern sehr herzlich.

Lust auf sinfonische Musik in 2024 im Jugendstiltheater in Bad Nauheim?



- 10. März: Haydn, Mozart, Schubert
- 5. Mai: v. Weber, Schumann, Mendelssohn Bartholdy
- 9. Juni: Strawinsky, Tomasi, Beethoven
- 22. September: Beethoven, Schumann
- 10. November: Piazzolla, Gershwin, Dvořák

Einzeln oder im Abo - übrigens auch ein tolles Ostergeschenk!



www.sinfonie-badnauheim.de

Adventsbasteln

*Autorinnen/Fotos: Sophie-Lotte Immanuel,
Carina Mörl*



Auf so einen riesigen Zuspruch waren wir am 25.11.2023 nicht vorbereitet.

Kaum dass die Tür des Gemeindehauses zum Basteln offen stand, kamen mehr als 15 Kinder mit Eltern, um einen kreativen Vormittag miteinander zu verbringen.



**Es wurden viele
Stofftaschen und
auch Geschirrtücher
mit Kartoffelstem-
peln bedruckt.**

Dabei kamen wunderbar bunte Textilien zustande. Nach dem Basteln wurde auch das Spielzimmer im Gemeindehaus fröhlich zum Spielen der Kinder und zum Austausch von netten Gesprächen unter den Eltern genutzt.

Unser Bastelvormittag war eine richtige regionale Veranstaltung. Eltern mit Ihren Kindern aus Steinfurth, Schwalheim, Ober-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg fanden den Weg in unser Gemeindehaus.

Adventskaffee der Senioren in Langenhain- Ziegenberg

Autorinnen: Sophie-Lotte Immanuel, Carina Mörl

Traditionell fand im Dezember unser Senioren Adventskaffee statt.

Bei Schnittchen, Kaffee und Kuchen hatte man genug Zeit für nette Gespräche.

Es wurde eine Geschichte gelesen und mit der musikalischen Begleitung unserer Organistin Christina Trier Weihnachtslieder gesungen.

Großer Höhepunkt des Nachmittags war die BINGO Runde, die in der gemütlichen Runde für gute Laune sorgte.

Auf den stolzen Gewinner wartete eine Olivenseife aus dem Heiligen Land. Unser herzlicher Dank gilt unseren Kirchenvorsteherinnen Susanne Schmidt und Andrea Schäfer, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben.

Zum ersten Mal Jubiläumskonfirmation

Autorin: Sophie-Lotte Immanuel

Was in anderen Orten schon lange Tradition ist, wollen wir in Langenhain-Ziegenberg dieses Jahr auch anbieten.

Ihre Konfirmation in Langenhain-Ziegenberg oder in

Ihrem Konfirmationsort ist 25 oder 50 Jahre her?
Sie haben vielleicht noch Verbindungen zu Ihren Mitkonfirmanden oder würden sie gerne wiedersehen?
Dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro unter Tel.: 06032-2938.

Im Laufe der nächsten Wochen wird den uns bekannten Jubilaren eine schriftliche Einladung zur Jubel-Konfirmation zugesandt.



Auszeit von Frauen für Frauen

*Autorin/Foto:
Ingrid Müller*

Herzliche Einladung zu einer kleinen Auszeit vom Alltag mit basteln, handarbeiten, schöne Gespräche, oder auch mal ein Spielabend von Frauen für Frauen in netter Runde.

Die Gruppe trifft sich von November bis April dienstags alle 14 Tage um 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Langenhain-Ziegenberg.

Wer die Gruppe gerne besuchen möchte, kann die genauen Termine den Ober-Mörlener Nachrichten entnehmen, oder sich im Gemeindebüro unter der Tel.: 06032-2938 informieren.

Austräger gesucht für GemeindeLeben in Langenhain-Ziegenberg

Sie können sich vorstellen, im Rahmen eines Spaziergangs viermal im Jahr die Gemeindebriefe in unserer Gemeinde zu verteilen? Dann melden Sie sich gerne im **Gemeindebüro** Tel.: 06032 2938 / Mail: Gemeindebuero@ev-kirche-bn.de wir informieren Sie auch gerne genauer über diese ehrenamtliche Tätigkeit.



DIAKONIEWERK ELISABETHHAUS
BAD NAUHEIM



Wir beraten Sie gerne!

**Stationäre Pflege
Service Wohnen
Tagespflege
„Sodenschmiede“**

Diakoniewerk Elisabethhaus

Stefan Fuchs
Zanderstraße 19
61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032 346 - 0
info@elisabethhaus.de
elisabethhaus.gfde.de





Christuskirche

„kurz & bündig“

Wir suchen...

Mitarbeiter/innen für unseren Besuchsdienst:
Sie können sich vorstellen, Jubilar/innen Glückwünsche im Namen unserer Kirchengemeinde zu überbringen? Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Thilo unter Tel. 85730 oder im Gemeindebüro unter 2938.

Herzliche Einladung zum/zur nächsten...

- **Weltgebetstag:** Freitag, 01.03.2024, 17.30 Info WGT, 18.30 Gottesdienst in der kath. Kirche Maria Himmelfahrt, anschl. kl. Imbiss u. Gespräche
- **Seniorenachmittag:** am Freitag, 08.03.2024 um 15 Uhr in der Christuskirche
- **Bethel-Sammlung:** Samstag, 09.03.2024 von 9-13 Uhr im Anbau der Christuskirche
- **Kindergottesdienst** am 24.03., 28.04. und 26.05.2024 um 10 Uhr in der Christuskirche
- **Ökumenischen Frauengesprächskreis:** 07.05.2024, 9:30 Uhr in der Christuskirche, Gast: Pfr. i.R. Dr. Becke
- **Fahrt zum Jugendkirchentag** vom 30.05-02.06.2024
- **Zum Vormerken: Frühstück mit Segen** von 0-99 Jahren am 23.06.2024 um 10 Uhr in der Christuskirche

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:

Ev. Christuskirchengemeinde Nieder-Mörlen
IBAN: DE48 5139 0000 0089 6696 00
BIC: VBMHDE5FXXX (Volksbank Mittelhessen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Neue Tische in der Christuskirche

Autorin/Foto: Heike Thilo

Wissen Sie, wie alt die Biertische in unserer Christuskirche sind? Um ehrlich zu sein, ich weiß es auch nicht so genau, aber vermutlich stammen sie aus Schlössers Zeiten und damit dem letzten Jahrhundert. Sie sind praktisch und haben uns gute und zuverlässige Dienste geleistet, aber auch nach mehrmaligen Überholungen ist es seit mehreren Jahren so, dass sie Quietschen, sobald man nur in ihre Nähe kommt, und das Holz reißt oder abgesplittet ist. Deshalb war es unser Weihnachtswunsch 2023, nun einmal „richtige, professionelle“ Tische zu bekommen. Der Kostenvoranschlag für 14 Tische und 2 Wagen betrug auch nach Verhandlungen noch 6489,33 Euro. 5000,- Euro standen dafür bereit, aber es fehlten immer noch 1489,33 Euro.

Also machten sich die Konfi-Teamerinnen und Teamer mit Pfarrerin Thilo und den Konfis daran, „Segenslichter“ zu erstellen und in der Weihnachtszeit zugunsten der neuen Tische anzubieten. Gemein-

sam mit Einzelspenden gelang es so, den fehlenden Betrag zu erreichen und dem Quietschen ein Ende zu bereiten.

Herzlichen Dank an die Konfis, Teamer und allen Unterstützerinnen und Unterstützern!

Aus Datenschutzgründen
ist das Bild im Internet
nicht klar sichtbar.

Krippenspiel mit Kinderchor

Autorin/Foto: Heike Thilo

Auf eine Reise durch die Zeit und an viele verschiedene Orte ging es im diesjährigen Krippenspiel: von Nieder-Mörlen nach Rom, über Nazareth nach Bethlehem und sogar bis Babylon.

Neben dem (biblisch nicht ganz belegten) Stammtisch in Bethlehem traten natürlich jede Menge Engel auf, die dafür sorgten, dass Weihnachten der Anfang der Geschichte des Christuskindes ist, und daran erinnerten, dass diese Geschichte eben noch weitergeht.

Passend dazu sang der Kinderchor der Christus-kirchengemeinde unter der Leitung von Tamar Stromberger das Weihnachtshalleluja und begleitete mit Liedern durch den Gottesdienst. Das Krippenspiel-Team, bestehend aus Katharina

Dombrowsky, Gwendolin Hartmann, Carina Kipp, Isabell Simmer und Alice Wildhack war sich einig: Die Proben seit Mitte November haben sich ausgezahlt und alle Kinder haben auf wundervolle Art und Weise den Geist von Weihnachten weitergetragen!

Christmette mit bekannten Stimmen

Autorin/Foto: Heike Thilo

Wer den Heiligen Abend zu nächtlicher Stunde besinnlich ausklingen lassen und den ruhigen Weihnachtsmorgen einläuten möchte, ist immer in der Christmette in der Christuskirche richtig.

Pfarrerin Heike Thilo, Pauline und Florian Karle gestalteten auch diesmal wieder einen besinnlichen Gottesdienst im Kerzenschein mit Musik, Texten und Gebeten und alle durften miterleben: Es wird nicht immer dunkel sein. Für den traditionellen Orgelklang war Dr. Florian Ilge zuständig, der dankenswerterweise extra zu später Stunde anreiste. und das noch aus Celebrate!-Zeiten bekannte Trio aus Peter Rapp an der Gitarre und Angie Trapp und Katrin Schröter im Gesang sorgte für die weiteren musikalischen Highlights.



10 Jahre Kooperation mit der AWO

Autor: Michael Bader/Foto: AWO Ober-Mörlen

Im Januar 2024 feierte das Plaudercafé der AWO Ober-Mörlen in Kooperation mit uns sein 10-jähriges Bestehen.

Wir sind sehr stolz, dass wir diese Wegmarke gemeinsam erreicht haben. Da gab es einige zu feiern:

Dienstag 30.01.2024 Informationsabend über das Thema „Demenz“ in unserem Gemeindehaus:



Anette Witt (exami- nierte Altenpflegerin und erfahrene Demenzbegleiterin) be- richtete über die Be- deutung von Musik und Bewegung, gab praktische Tipps, wie der Alltag mit demen- tiell Erkrankten ge- stalten werden kann. Darüber hinaus ging es um die Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfü- gung; zwei rechtliche Instrumente, die im Falle einer Erkrankung sehr wichtig werden.

Donnerstag, 01.02.2024 Plaudercafé mit Gästen: Viele interessierte Besucher/innen konnten sich von der hohen Qualität der Betreuung informieren und waren zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Aus- tausch eingeladen.

Unser Foto zeigt, eine Auswahl an Besuchern, die aktiv in die Arbeit eingebunden wurden, um sich so aus erste Hand zu informieren. Darunter finden sich alle drei Kandidatinnen und Kandidaten der bevor- stehenden Bürgermeisterwahl hier in Ober-Mörlen.



Sonntag, 04.02.2024, um 14:30 Uhr Fest-Gottes- dienst mit Frau Pfarrerin Immanuel im evangeli- schen Gemeindehaus. Wir alle gedachten gemein- sam an die Menschen, die uns während der 10 Jahre verlassen haben. Eingeladen waren die aktuellen Besucher/innen mit ihren Familien und die Ange- hörigen der Verstorbenen sowie alle Helfer/innen. Im Anschluss an den Gottesdienst genossen alle Gä- ste ein gemeinsames Kaffeetrinken und dabei Bil- der aus den vergangenen zehn Jahren angesehen.

Dabei sagte, Frau Waltraud Neisel (1. Vorsitzende der AWO Ober-Mörlen), dass bei der Gründung un- serer Kooperation wir an maximal 5 Jahre dachten, dann würde es in Ober-Mörlen ja sicherlich eine Ta- gespflege geben. Nun sind 10 Jahre vergangen und immer noch ist keine Tagespflege in Sicht.

Aus Datenschutzgründen
ist das Bild im Internet
nicht klar sichtbar.

Krippenspiel in Ober-Mörlen

Herzlichen Dank!

Autorin/Foto: Carolin Kießlich

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Kindern, die am Krippenspiel im Familiengottesdienst am 24.12.2023 mitgewirkt haben. Ihr habt das großartig gemacht und so allen, die ins vollbesetzte Gemeindehaus gekommen waren, ein besonderes Erlebnis geschenkt!

 Tinnitus- und Stress-Therapie Center Beratung, Diagnose, Behandlung	Tinnitus Therapie Center Bahnhofsallee 1 61231 Bad Nauheim Telefon: 06032-349 1552 info@tinnitus-center.eu www.tinnitus-center.eu	BACH AKUSTIK Hörgerätefachgeschäft Hörschule Bahnhofsallee 1 61231 Bad Nauheim Telefon: 06032-349 1550 info@bach-akustik.de www.bach-akustik.de 
--	--	--

Steuern, Buchführung,
Testament, Nachlass,
Familienrecht ...

Viele Themen, eine Kanzlei.



Hohenstein
Steuerberater · Rechtsanwalt

RENZEL SCHEFFLER SCHEIBE PartG mbB

Aliceplatz 1
61231 Bad Nauheim

Ihre Ansprechpartner für
Steuerberatung, Familien- und Erbrecht.

info@krs-hohenstein.de
06031/701609-0

Wir suchen Austräger für GemeindefLeben in Ober-Mörlen

Wir suchen zwei Personen, die 4 Mal im Jahr unseren Gemeindebrief austragen. Das bedeutet, bei einem kleinen Spaziergang von etwa einer halben Stunde die Gemeindebriefe in die Briefkästen unserer Gemeindeglieder zu werfen.

Bitte melden Sie sich im **Gemeindebüro** (Telefon: 06032 2938 / Mail: Gemeindebuero@ev-kirche-bn.de) oder sprechen Sie ein Mitglied unseres Kirchenvorstands an, wenn Sie sich vorstellen können, diese Aufgabe eine Zeit lang zu übernehmen.



Neues aus dem KV

Autor: Thomas Emich

Wahl des Vorsitzenden

Nach zwei Jahren Amtszeit stand turnusgemäß die Neuwahl der Vorsitzenden des Kirchenvorstands an. Als einziger Kandidat für den Vorsitz wurde Thomas Emich vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig im Amt bestätigt. Gemäß §27 KGO Abs. 3 ist damit folgend Pfarrerin Anne Wirth automatisch stellvertretende Vorsitzende. Vorsitzender und Stellvertreterin sind für weitere zwei Jahre gewählt bzw. benannt.

Gemeindeversammlungen

Im Herbst vergangenen Jahres fanden zwei Gemeindeversammlungen zu unterschiedlichen Themen statt: Zum Thema Rechtsform des Nachbarschaftsraumes in Schwalheim und zum Thema Gebäudeentwicklung in Rödgen. Für beide Versammlungen wurde anhand von Powerpräsentationen die aktuelle und zukünftige Situation vorgestellt. Für das sensible Thema der Entwicklung unserer Gebäude hatten die Mitglieder des Kirchenvorstandes zusätzlich ein Dialogspiel präsentiert, bei dem Fragen der Gemeinde aufgegriffen und erläutert wurden.

Besonders wurde auf die Sorgen und Bedenken der Rödgener Gemeindeglieder eingegangen. Die sinkenden Mitgliederzahlen, die zukünftig geringeren Finanzmittel und die sinkende Zahl an Pfarrpersonen im Nachbarschaftsraum sind Fakten, denen sich die Gemeinden im Nachbarschaftsraum stellen müssen. Keiner ist über diesen Zustand glücklich. Die vielleicht zunächst kritisch anmutenden Äußerungen aus den Gemeindeversammlungen können Potential bergen, die es zu nutzen gilt.

3 Mal Heizung

Heizung 1: Das Display der Heizungssteuerung in der Schwalheimer Kirche war schon seit Frühjahr letzten Jahres nicht mehr funktionstüchtig. Zur Fa. Ringwald nach Mosbach gesandt sollte es doch bis zum Beginn der Heizperiode wieder zurück und repariert sein. Nach mehrmaligen Telefonaten kam das reparierte Display doch noch rechtzeitig vor dem ersten Heizen in der Kirche in Schwalheim an, wurde eingebaut und funktionierte.

Heizung 2: Konfirmandensamstag im Schwalheimer Gemeindehaus Ende November: Große Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden, Teamern, Pfarrerin Meinecke und Vikarin Dr. Vetter. Heizung funktioniert nicht. Störung auch kurzfristig nicht behebbar. Sämtliche zur Verfügung stehenden Heizstrahler und Heizgräte organisiert. Problem war wohl die Steuerung, die durch die Fa. Krumbiegel Anfang Dezember behoben wurde, nachdem uns eine zuvor angefragte Firma abgesagt hatte.

Heizung 3: Anruf von Familie Wirth/Schmitt Anfang November: Heizung im Pfarrhaus ausgefallen. Kein heißes Wasser und auch keine warmen Räume. Ernüchternde Diagnose zweier unterschiedlicher Heizungsfirmen: Brenner defekt, Reparatur altersbedingt nicht mehr möglich. Kessel muss auch altersbedingt ausgetauscht werden. Was tun? Eine neue Heizungsanlage musste es wohl sein. Aber bitte so schnell als möglich. Der Kirchenvorstand entschied sich für den Austausch der Gasheizung mit der Option, erneuerbare Energien zukünftig ergänzen zu können.

Zum Glück, dass der Heizungs austausch verhältnismäßig schnell durchgeführt werden konnte. Auch durch die Unterstützung von Herrn Schmitt. Über drei Wochen musste Familie Wirth/Schmitt ohne heißes Wasser und warme Räume auskommen. Das war für sie alle nicht einfach. Sie haben damit Größe bewiesen.



**Gemeindefahrt
zum
Kloster Eberbach
Mittwoch 05.06.2024**

In diesem Jahr geht unser Ausflug zum Kloster Eberbach. Eine mittelalterliche Klosteranlage die viel zu bieten hat und die es zu erkunden gilt. Die Klosterschänke lädt zum Verweilen und Mittagessen ein. Die Vinothek bietet Weinverkostung an, wer mag. Eine Klosterführung ist ein unbedingtes Muss. Schon Umberto Eco wusste das Kloster zu schätzen für seinen Film „Im Namen der Rose“, wer kennt den Film nicht! Neugierig geworden? Dann notieren Sie sich diesen Termin. Anmeldungen bis 30.04.24 im Gemeindebüro Tel.: 06032-2938, Email: gemeindebüro@ev-kirche-bn.de Es freuen sich auf Sie: Elisabeth Ruckelshausen und Marita Kanne

Abfahrt: 9.30 Uhr am Gemeindehaus in Schwalheim
Rückfahrt ca. 17.00 Uhr Gemeindehaus Schwalheim
Kosten pro Person 25,00 € (inkl. Eintritt und Klosterführung)

Seniorenkreis

Mittwoch 15:00 Uhr

Gemeindehaus Schwalheim
06. März, Bingo

Gemeindezentrum Rödgen
08. Mai, Briefe schreiben

**Gemeinde-Seniorenfahrt
zum Kloster Eberbach**
05. Juni, Abfahrt 09:00 Uhr
Gemeindehaus Schwalheim

Herzliche Einladung

Liebe Gemeinde,

Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus. Weshalb ich Sie nun schon herzlich zu meinem Examensgottesdienst in der Kirche in Schwalheim am 14. April 2024 um 10 Uhr einladen möchte.

Herzliche Grüße Yasmin Vetter

Spenden- und Kollektenkasse

Spenden- und Kollekteneinnahmen für die eigene Gemeinde:

Kollekteneinnahmen:	2.419,40 EUR
Spendeneinnahmen:	5.066,00 EUR
Summe:	7.485,40 EUR

Im Einzelnen wurde gespendet für:	
Gemeindebrief (41 Einzelspenden)	2.745,00 EUR
Gemeindehäuser	450,00 EUR
Kinder- und Jugendarbeit	280,00 EUR
Allgemeine Verwendung	4.010,40 EUR
Summe:	7.485,40 EUR

Spenden für ‚Brot für die Welt‘:	1.904,14 EUR
(Vorjahr: 2.291,00 EUR)	
Abzuführende Kollekteneinnahmen:	2.210,47 EUR
(Vorjahr 2.494,47 EUR)	

Für den Gemeindebrief wurden im Einzelnen gespendet:

2x 300,00 EUR	2x 40,00 EUR
1x 250,00 EUR	1x 35,00 EUR
9x 100,00 EUR	9x 30,00 EUR
1x 75,00 EUR	1x 25,00 EUR
1x 60,00 EUR	6x 20,00 EUR
6x 50,00 EUR	2x 15,00 EUR



Neues aus dem KV

Autorin: Brigitte Hofmann

Neue Rechtsform

Die Landeskirche Hessen-Nassau hat festgelegt, dass sich bis 2025 jede Kirchengemeinde einem Nachbarschaftsraum anschließen muss. Steinfurth-Wisselsheim hat diesen Prozess im NSR Bad Nauheim/Ober-Mörlen bereits umgesetzt. Zuständigkeiten und Arbeitsbereiche wurden zusammengelegt und neu definiert. Um künftig handlungsfähig zu bleiben, bedarf es jetzt einer neuen Rechtsform. Im März 2024 muss jeder Kirchenvorstand darüber eine Entscheidung treffen.

Homepage

Seit Nov.2023 trifft sich im NSR eine Arbeitsgruppe zur Neugestaltung! Es wird eine Version angestrebt, die die Suche und Nutzung auf dem Handy erleichtern soll. Um ein Meinungsbild bzw. weitere Ideen zu sammeln, fand am 27.01. ein Arbeitsfrühstück mit potenziellen Nutzern/innen aus dem NSR statt.

Neue Gottesdienstzeiten ab März 2024 in Steinfurth und Wisselsheim

1. Sonntag im Monat

10 Uhr Steinfurth

18 Uhr Wisselsheim

3. Sonntag im Monat

18 Uhr Steinfurth mit Abendmahl

11 Uhr Wisselsheim / Abendmahl

Diese Zeiten gelten nur für die regulären Gottesdienste in unseren Kirchen. An Feiertagen und zu besonderen Anlässen können Gottesdienstzeiten davon abweichen; bitte informieren Sie sich vorab! Die Gottesdienstübersicht finden Sie in der Mitte des GemeindeLEBENS und unter www.evangelisch-in-bad-nauheim.de.

Straßen-Kleidersammlung für Bethel

KG Steinfurth-Wisselsheim
Samstag 09. März 2024 ab 09:00 Uhr

Bitte legen Sie Ihre Kleiderspende nur an diesem Tag gut sichtbar an den Fußweg.

Bitte benutzen Sie eingene, wenn möglich gebrauchte Foliensäcke.

Bethel stellt keine mehr zur Verfügung. Restbestände liegen in den Kirchen aus.



Weltgebetstag 2024 Palästina

Freitag, 1. März 2024 um 18 Uhr Kirche Steinfurth.

Der Abend wird gestaltet von Frauen aus der Gemeinde, anschl. Gespräche und kleiner Imbiss in der Pfarrscheune.



Die Kirchengemeinde bedankt sich...

Autorin: Brigitte Hofmann

- bei allen, die seit vielen Jahren ehrenamtlich den Gemeindebrief zuverlässig 4x im Jahr austragen!
- bei Karola Odenweller und Team für die ganzjährigen Gruppenangebote 2023 in der Pfarrscheune. Die Frauen planen, bereiten vor und nach und betreuen selbstständig alle Treffen. Kompliment für so viel Einsatz und gelebte Nächstenliebe.
- bei den Konfis für das Sammeln zu Erntedank und die Mithilfe beim Schmücken der Weihnachtsbäume.
- bei Rita Mertes und den Mitwirkenden für das Einstudieren eines Krippenspiels, das im Open-Air-Heiligabend-Gottesdienstes in Wisselsheim sehr gut ankam!
- bei Bärbel Behrens für die Päckchenannahme, Aktion Kinderzukunft 11/23. Für ihre Orga rund um den Seniorenadventskaffee, das Schmücken und Entfernen der Weihnachtsbäume und die Ausrichtung der beiden Open-Air Gottesdienste 2023 in Wisselsheim.
- bei den Prädikanten, durch deren Einsatz bisher (Vakanz 23/24) kein Gottesdienst ausfallen musste. Durch Neuheiten, wie ein Handpuppen-Anspiel, beleben sie unsere Gottesdienste.

Austräger/innen gesucht

Für Wisselsheim suchen wir zwei Personen, die 4x im Jahr den Gemeindebrief austragen. Durch ihre Mithilfe kommt das neue Format auch weiterhin in Papierform in die Haushalte, darüber freuen sich nicht nur die Älteren.

Der Zeitaufwand von ca. einer ¼ Stunde, lässt sich gut mit einem Spaziergang verbinden. Bitte melden Sie sich unter : Tel. 06032-2938 Gemeindebüro@ev-kirche-sw.de



Frauenhilfe

jeweils montags um 15:30 Uhr in der Pfarrscheune

11. März
08. April
13. Mai

Nähere Informationen bei Gabriele Acker Tel: 8 25 28,
Karin Clotz Tel: 8 61 73, Karola Odenweller Tel: 8 70 42



Gemeinsam essen, statt einsam essen!

jeweils donnerstags um 12:00 Uhr in der Pfarrscheune

07. März und 21. März
04. April und 18. April
02. Mai, 16. Mai und 29. Mai

Anmeldung und Abmeldung bis Samstag vor dem jeweiligen Termin ist unbedingt erforderlich!
Karola Odenweller Tel: 8 70 42



Spielenachmittag in der Pfarrscheune

jeweils dienstags 15:00Uhr ohne Anmeldung

26. März, 23. April und 28. Mai

Wir freuen uns immer über neue Mitspielende
Karola Odenweller Tel. 8 70 42



Was ich wirklich brauche!

Einladung zum Pilgern
in der Fastenzeit

Autor: Siegfried Nickel

Wir leben in einer Konsumgesellschaft, in der sich Menschen oft über ihr „Hab und Gut“ definieren. Doch was ist wirklich wesentlich? Wir laden Sie ein, dieser Frage auf einem Pilgerweg nachzugehen.

- Strecke: 8 km, ca. 150 Höhenmeter.
Der Weg ist nicht durchgängig befestigt
- Treffpunkt: Samstag 02.03.2024, 13.30 – ca. 16.30 Uhr Kirche Steinfurth (Start/Ziel)
- Ausrüstung: festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, etwas zu trinken

Leitung: Silke und Siegfried Nickel,
ausgebildete Pilgerbegleiter
Kontakt: Pfr. Nickel (0151 - 72 12 3153)

Veranstaltungshinweise

7. März

„Nur eine Nebenrolle? - Die Frau in den Weltreligionen“
ErzählCafé Abraham (interreligiöse Veranstaltung: jüdisch muslimisch-christlich) 19.30 Uhr, Wilhelmskirche

19. März

„Leben als Jude in Deutschland heute“
Podiumsgespräch mit jüdischen Gästen und Fragemöglichkeit, außerdem: Klavier-Konzert mit Musik von Mendelssohn bis Schönberg 19 Uhr, Tagungssaal der Johanner in Nieder-Weisel

Pfr. Siegfried Nickel (0151 - 72 12 31 53)

Aktuelle Angebote Ev. Familienbildung Wetterau

Autorin: Sandra Biedenkapp

Musikgarten für Kinder von 0 bis 2 Jahren Kursnummer X2372P2

Ab Mittwoch, 3. April, 10 mal wöchentlich von 14.30 - 15.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus an der Wilhelmskirche, Eingang: Ernst - Ludwig - Ring
Wir singen, bewegen und tanzen zur Musik und lernen erste Instrumente kennen und spielen. Wir erfahren uns in der Gruppe am gemeinsamen Tun und gehen auf musikalische Entdeckungsreise.

Mit Yoga den Tag begrüßen Kursnummer : X3803P2

Ab Donnerstag, 25. April, 10 mal wöchentlich 9 - 10.15 Uhr, Ev. Gemeindehaus an der Wilhelmskirche, Eingang: Ernst - Ludwig - Ring
Beginnen Sie den Tag frisch, fröhlich, vital und ganz bewusst. Aufeinander abgestimmte Übungen stärken die Muskulatur und formen Ihren Körper. Verschiedene Atemübungen und Entspannungstechniken führen zur inneren Ausgeglichenheit und sensibilisieren die Körperwahrnehmung.

Nordic Walking - die Technik machts Kursnummer : X3810P2

Ab Montag, 15. April, 8 mal wöchentlich von 18 - 19.30 Uhr, Kiks up Parkplatz am Goldsteinpark/Greifvogelpark
Hier steht das Erlernen der Nordic-Walking ALFA-Technik im Vordergrund. Der Kurs richtet sich an Anfänger, aber ebenso an erfahrene Nordic Walker, die ihr Training durch effektive Technik verbessern wollen. Wir walken gemeinsam und erlernen Schritt für Schritt die einzelnen Bewegungsmerkmale der ALFA-Technik.

Ausführliche Informationen hierzu und zu weiteren Kursen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.familienbildungwetterau.de



Schmuck aus Patronenhülsen

Autor: Wolfgang Kessler

Kundinnen und Kunden wundern sich derzeit über die besonderen Armbänder, Halsketten und andere Schmuckstücke, die in den Vitrinen des Weltladens Bad Nauheim angeboten werden. Wenn sie erfahren, woher dieser Schmuck stammt, sind sie beeindruckt: Das Material für den Schmuck wird aus Patronenhülsen gewonnen, die im äthiopischen Bürgerkrieg in der Region Tigray liegengeblieben sind.

Ein Projekt gegen die Gewalt

Hergestellt wird der Schmuck von 37 Frauen und neun Männern in der Produktionsstätte der gemeinnützigen Ellilta Products in Addis Abeba, eine Firma im Besitz einer äthiopischen Nichtregierungs-Organisation, die Programme gegen Armut und Prostitution durchführt. Sie will Frauen die Befreiung aus der Armut und den Ausstieg aus der Prostitution ermöglichen, und sie will auch einen Beitrag leisten, um die Folgen des Bürgerkrieges zu bewältigen. Wie in vielen Kriegen hat auch im äthiopischen Bürgerkrieg die Gewalt gegen Frauen stark zugenommen. Die Herstellung des Upcycling-Schmucks geschieht in drei Stufen. Zunächst sammeln

Menschen in Tigray Patronenhülsen ein und liefern sie gegen Bezahlung ab. In speziellen Werkstätten werden diese gereinigt und eingeschmolzen, um reines Messing zu gewinnen. Dabei wird auf chemische Zusätze und die Beimischung von Nickel verzichtet. Das Rohmaterial wird dann in der Produktionsstätte von Ellilta Products von Hand zu einzelnen Schmuckstücken verarbeitet.

Fixes Gehalt und Sozialleistungen

Seit die österreichische EZA Fairer Handel GmbH diesen Schmuck über

Weltläden wie jenen in Bad Nauheim vertreibt, ist die Nachfrage gewachsen. Dadurch kann die Werkstatt der Ellilta Products ihre bereits im Jahr 2018 eingeführten sozialen Standards festigen. Die Angestellten erhalten ein festes monatliches Gehalt, alle gesetzlichen Sozialleistungen und geregelte Arbeitszeiten. Für viele Frauen, die in die Prostitution abgerutscht und oft brutaler Gewalt ausgesetzt waren, bedeutet dies „eine Rückkehr in einen geregelten Alltag, ein oft erstmals sicheres Leben und die Überwindung von sexueller Ausbeutung und Missbrauch“, schreibt die EZA Fairer Handel GmbH. Da viele der Frauen Analphabetinnen sind, erhalten sie zudem eine Schulung. Alle Einnahmen und Überschüsse des gemeinnützigen Betriebes fließen wieder in die Arbeit der Produktionsstätte ein.



Fairer Handel gegen die Folgen des Krieges

Auf diese Weise fördert der Faire Handel das Upcycling von Relikten eines brutalen Krieges in Äthiopien zu Schmuckstücken – und verhilft damit vielen Opfern von Gewalt und Krieg in Äthiopien zu einer Zukunft in einem hoffentlich dauerhaften Frieden.

Ev. Frauen Dekanat Wetterau Angebote 1. Halbjahr 2024

06. April Pilgerinnentag rund um Friedberg
16. Mai Innehalten zu Pfingsten
-kreative Ideen rund um das Thema-
16. Juni Ein Abend zum genießen mit
interessanten Texten und Musik

Informationen zu den Angeboten finden Sie auf:
<https://dekanat-wetterau.ekhn.de/angebote-themen/frauen.html>

Einfach. Spontan. Heiraten. Aktion „Trau dich – einfach heiraten“ im Sommer 2024

Autorin: Anna-Luisa Hortien

Ihr seid glücklich? Zu zweit? Aber mit dem kirchlichen Segen hat es noch nicht geklappt? Immer kam etwas dazwischen? Vielleicht zu aufwendig? Zu teuer? Zu viel Organisationsaufwand?

Ihr wollt euch das Ja-Wort geben, und das möglichst unkompliziert und spontan? Jetzt ist eure Chance:

Trau dich – einfach heiraten Stressfrei und spontan. Am 22. Juni 2024 in der Wetterau (z.B. in Karben oder Butzbach). Der Termin für Kirchengemeinden Bad Nauheim und Ober-Mörlen ist noch in Planung.

Ihr seid verliebt? Lebt in einer Partnerschaft? Seid standesamtlich verheiratet? Ein LGBTQI+ Paar oder ein Jubelpaar? Ihr seid willkommen und bekommt das, was am besten zu Euch passt. Einfach. Spontan.

Heiraten. Und das in aller Vielfalt. Eine Hochzeit, bei der wir alles für euch organisieren, damit ihr euch um nichts kümmern müsst.

Wir, das ist die Evangelische Kirche in der Wetterau. Wie es genau funktioniert? Ihr kommt an dem Tag einfach und spontan zu einer der beteiligten Kirchen oder meldet Euch vorher im Gemeindebüro an. Eine Pfarrperson führt ein persönliches Gespräch mit Euch und lernt Euch kennen. Ihr sagt Eure Wünsche, und dann ist es soweit für Euer Ja vor Gott und seinen Segen. Bei uns spart Ihr euch den Stress und die Planung eines riesigen Festes und verbringt den Tag genau so, wie ihr es möchtet: mit Freunden und Freundinnen, der



Familie – oder ganz klein und privat. Alles wird für Euch maßgeschneidert. Einfach. Spontan. Heiraten. Übrigens: Beim Segen wird nicht nach Eurer Kirchengemeinschaft gefragt. Für Musik, Schmuck und Sektempfang ist gesorgt.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann ist **Pfarrer Eckart Dautenheimer** Euer Ansprechpartner. Ihr erreicht ihn telefonisch unter: 06039 – 41 66 0 oder per E-Mail an: Eckart.Dautenheimer@ekhn.de

Noch ein wichtiger Hinweis: Die Segensfeier ersetzt nicht die standesamtliche Eheschließung. Paare, die sich eine kirchliche Trauung mit Eintrag in die Kirchenbücher wünschen, können die erforderlichen Unterlagen auch nachreichen. Und jetzt: Traut Euch!

Dankeskirche
Parkstraße/Ecke Kurstraße, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Wilhelmskirche, Gemeindebüro
Wilhelmstr. 12, 61231 Bad Nauheim

Kirche Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 1, 61239 Ober-Mörlen

Gemeindehaus Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 2, 61239 Ober-Mörlen

Christuskirche Nieder-Mörlen
Frankfurter Str. 201, 61231 Bad Nauheim

Gustav-Adolf-Kirche Ober-Mörlen
Nauheimer Str. 18, 61239 Ober-Mörlen

Albert-Schweitzer-Gemeindehaus
Nauheimer Str. 18a, 61239 Ober-Mörlen

Kirche Schwalheim
Schwalheimer Hauptstr. 41, 61231 Bad Nauheim

Gemeindehaus Schwalheim
Lärchenweg 1, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Rödgen
Kirchstraße 8, 61231 Bad Nauheim

Kirche Steinfurth
Steinfurth Hauptstr. 40, Bad Nauheim

Gemeindehaus Pfarrscheune Steinfurth
Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim

Kirche Wisselsheim
Im Kirchfeld 22a, 61231 Bad Nauheim

gemeindebuero@ev-kirche-bn.de

christuskirchengemeinde.nieder-moerlen@ekhn.de

Gemeindebuero@ev-kirche-lz.de

Gemeindebuero@ev-kirche-sw.de

Gemeindebuero@ev-kirche-sr.de

albert-schweitzer-kirchengemeinde.ober-moerlen@ekhn.de

IMPRESSUM

GemeindeLeben wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der evangelischen Kirchengemeinden in Bad Nauheim und Ober-Mörlen.
Gemeindebüro:
Wilhelmstraße 12, 61231 Bad Nauheim

Redaktion:
Arbeitsgemeinschaft der Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums Bad Nauheim / Ober-Mörlen.

Gedruckt wurde GemeindeLeben bei der Druckerei Petermann Bad Nauheim mit einer Auflage von 9.000 Exemplaren.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15.04.2024

GOTTESDIENSTE UND GEISTLICHE ANGEBOTE RUND UM OSTERN



KARWOCHE

- 16.3. Osterbasteln für Kinder bis 11 Jahren, Gemeindehaus LZ
- 27.3. Kinderkirchentag „Ostern“
- 28.3. Ostergärtchen basteln für Familien, Gemeindepädagogin Reitz und Pfarrerin Naumann
- 28.3. Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Tischabendmahl, 18:30 Rödgen, Pfarrerin Wirth, Vik. Vetter
- 28.3. Gottesdienst zum Gründonnerstag, 19:00 in Steinfurth, Pfarrer Wagner-Schwalbe

KARFREITAG

- 29.3. Gottesdienst zum Karfreitag 09:30 Steinfurth, Prädikant Jägers
- 29.3. Gottesdienst zum Karfreitag 10:00 Langenhain-Ziegenberg, Pfarrer Wach
- 29.3. Gottesdienst zum Karfreitag 10:00 Nieder-Mörlen Pfarrerin Thilo
- 29.3. Gottesdienst zum Karfreitag 10:00 Dankeskirche Bad Nauheim, Pfarrerin Meinecke
- 29.3. Gottesdienst zum Karfreitag 10:00 Schwalheim, Vikarin Vetter
- 29.3. Gottesdienst zum Karfreitag 11:00 Wisselsheim, Prädikant Jägers
- 29.3. Gottesdienst zum Karfreitag 14:00 Ober-Mörlen Pfarrer Wach

KARSAMSTAG

- 30.3. Vom Dunkel zum Licht, 17:00 Dankeskirche, Pfarrerin Meinecke, Kantor Scheffler
- 30.3. Osterfeuer, 19:30 Grillplatz auf dem Johannisberg, Pfarrerin Wirth, Pfarrerin Naumann

OSTERN

- 31.3. Osternacht 6:00 Langenhain Ziegenberg, Pfarrerin Immanuel
- 31.3. Osternacht 6:00 Steinfurth
- 31.3. Osternacht 6:00 Nieder-Mörlen, Pfarrerin Thilo, anschließend Osterfrühstück
- 31.3. Osternacht 6:00 Wisselsheim, Prädikant Jägers
- 31.3. Osternacht 6:00 Dankeskirche, Pfarrerin Meinecke, anschließend Osterfrühstück in der WiKi
- 31.3. Osternacht mit Prozession 6:00 Schwalheim Gemeindehaus, Pfarrerin Wirth mit Osterfrühstück
- 31.3. Gottesdienst 10:00 Ober-Mörlen Pfarrer Wach
- 31.3. Gottesdienst 10:00 Dankeskirche, Pfarrerin Naumann
- 31.3. Gottesdienst 10:00 Christuskirche, Pfarrerin Thilo

- 01.4. FamilienGoDi zum Osterfest 14:00 Gemeindepädin. Reitz und Team. Am Schwalheimer Rad